

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ УКРАИНЫ
МАРИУПОЛЬСКИЙ ГУМАНИТАРНЫЙ ИНСТИТУТ

МЕТОДИЧЕСКИЕ УКАЗАНИЯ
К РАЗВИТИЮ НАВЫКОВ УСТНОЙ РЕЧИ
НА НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ
(ДЛЯ СТУДЕНТОВ IV – V КУРСОВ
СПЕЦИАЛЬНОСТИ
" НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК И ЛИТЕРАТУРА,
ВТОРОЙ ИНОСТРАННЫЙ ЯЗЫК")

МАРИУПОЛЬ 2001

Методические указания к развитию навыков устной речи на немецком языке (для студентов специальности "Немецкий язык и литература, второй иностранный язык" IV-V курсов) / Сост. А.В.Гутникова. - Мариуполь: МГИ 2001.- 87 с.

Составлены в соответствии с программой по немецкому языку для языковых вузов и факультетов иностранных языков.

Составитель: ст. преп.

Гутникова А. В.

Рецензенты: к.ф.н., доцент

Воеводина Н. М.

ассистент

Тарапатов М. Н.

К печати рекомендовано научно-методическим советом МГИ протокол № 6 от 28. 03. 2000.

Методические указания ориентированы на студентов, изучающих немецкий язык как основной на факультетах иностранных языков, и ставят своей задачей подготовить студентов старших курсов к проведению бесед по специальности и на общественно-политические темы.

Пособие включает разговорные и общественно-политические темы для студентов старших курсов. Каждая тема включает: а) лексические единицы, которые должны быть усвоены студентами в процессе обучения; б) базовый текст по теме; в) активную лексику, данную в словосочетаниях и речевых блоках; г) упражнения условно-коммуникативного типа; д) упражнения коммуникативного типа; е) упражнения, направленные на формирование навыков перевода; ж) оригинальные тексты, содержащие актуальную информацию по теме; з) статьи для реферирования.

Структура и содержание методических указаний соответствует программе Министерства образования Украины для языковых вузов и факультетов иностранных языков.

СОДЕРЖАНИЕ

	стр.
1. НАТО.....	4 - 14
2. ШКОЛЬНАЯ ПРАКТИКА.....	15 -22
3. СОЦИАЛЬНОЕ ОБЕСПЕЧЕНИЕ.....	23 -33
4. ОХРАНА ОКРУЖАЮЩЕЙ СРЕДЫ.....	34 -46
5. ИСТОЧНИКИ ЭНЕРГИИ И ОКРУЖАЮЩАЯ СРЕДА.....	47 -56
6. КОМПЬЮТЕР.....	57 -70
7. ЖИВОПИСЬ.....	71 -80
8. СКУЛЬПТУРА.....	81 -87

die NATO
der Nordatlantikvertrag
die Charta
das Mitglied
die Verbündeten
die Nuklearwaffe
der Angriff
das Mittelstreckensystem
die Waffenkategorie
die Verringerung
die Streitkräfte
die Gipfelerklärung
das Gesamtkonzept
die Rüstungskontrolle
die Abrüstung
die Konfrontation
die Strategie
die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)
die Konfliktverhütung
die Friedenserhaltung
die Bedrohung
das Bündnis
die Stabilität
der Pakt
der Nato-Rat
der Vorsitz
der Ausschuß
der Stab
die Stationierung
das Gesamtkonzept
unterzeichnen
verabschieden (den Bericht)
verkünden
veröffentlichen
sich ergeben
einschließen
aufnehmen in Akk.
beitreten Dat.
einsetzen
definieren
sich stützen auf Akk.
erörtern Akk.

sicherstellen
stellen in Rechnung
regeln Akk.
gewährleisten
stärken
abhalten (das Treffen)
billigen
koordinieren
konventionell
nichtmilitärisch
zuständig für Akk.
taktisch
ergänzend
vertrauens- und sicherheitsbildend
tiefgreifend
mobil
flexibel
prominent

1. Lesen Sie Text " Meilensteine ".

Meilensteine

04.04.49 - Der Nordatlantikvertrag wird von Belgien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Island, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika in Washington im Rahmen von Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen unterzeichnet.

18.02.52 - Griechenland und die Türkei werden Mitglied der NATO.

06.05.55 - Die Bundesrepublik Deutschland wird Mitglied der NATO.

13.12.56 - Der Nordatlantikrat verbabschiedet einen Bericht über die Verbesserung und Erweiterung der nichtmilitärischen Zusammenarbeit unter den Mitgliedstaaten.

13.12.67 - Der Nordatlantikrat billigt den Harmel-Bericht über die künftigen Aufgaben der Allianz.

01.08.75 - Die Unterzeichnung der KSZE-Schlußakte von Helsinki durch 35 Staaten bedeutet den Beginn eines neuen Prozesses im Sinne der Stärkung des Vertrauens und der gegenseitigen Verständigung unter den Ländern Europas und ihren Verbündeten sowie des Schutzes der Menschenrechte.

12.12.79 - Die NATO verkündet ihren "Doppelbeschluß" über die Modernisierung der taktischen Nuklearwaffen und parallele und ergänzende Rüstungskontrollinitiativen.

30.05.82 - Spanien wird 16. Mitglied der NATO.

10.06.82 – In der Bonner Erklärung versichern die Regierungen der NATO-Länder, daß "keine unserer Waffen jemals eingesetzt werden wird, es sei denn als Antwort auf einen Angriff".

19.09.86 - Die KSZE-Mitgliedstaaten verabschieden das "Stockholmer Dokument" über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen.

08.12.87 - Die Unterzeichnung des Vertrages über landgestützte nukleare Mittelstreckensysteme (INF-Vertrag) zwischen der UdSSR und den USA beseitigt eine ganze Waffenkategorie auf weltweiter Basis.

09.03.89 - Beginn der Wiener Verhandlungen zwischen den 23 Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages und der NATO über die Verringerung konventioneller Streitkräfte in Europa von Atlantik bis zum Ural und gleichzeitig Beginn der Verhandlungen zwischen allen 35 KSZE-Staaten über neue vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM).

30.05.89 - Die NATO veröffentlicht eine Gipfelerklärung über die Rolle und die künftigen Aufgaben der Allianz sowie ein Gesamtkonzept für Rüstungskontrolle und Abrüstung.

09.11.89 - Öffnung der Berliner Mauer.

08.06.90 - Die Außenminister der NATO-Staaten verabschieden die "Botschaft von Turnberry", in der sie ihre Entschlossenheit bekräftigen, die historischen Chancen zu nutzen, die sich aus den tiefgreifenden Veränderungen in Europa ergeben, und in der sie der Sowjetunion und allen anderen europäischen Ländern die Hand zur Freundschaft und Zusammenarbeit reichen.

06.07.90 - In der Londoner Gipfelerklärung über "Die Nordatlantische Allianz im Wandel" geben die Regierungen der NATO-Staaten wichtige Schritte zur Überwindung der Konfrontation zwischen Ost und West bekannt, einschließlich weiterer Rüstungskontrollinitiativen und einer grundlegenden Überprüfung der NATO-Strategie. Sie bieten der Sowjetunion und den Ländern Mittel- und Osteuropas an, regelmäßige diplomatische Verbindungen einzurichten und ein neues Verhältnis aufzubauen, das auf Zusammenarbeit basiert.

03.10.90 - Vereinigung Deutschlands.

19.11.90 - Die Staats- und Regierungschefs der an der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) beteiligten Länder verabschieden eine "Charta von Paris für ein neues Europa" und billigen ein Abkommen über eine beträchtliche Zahl neuer vertrauens- und sicherheitsbildender Maßnahmen. Die Unterzeichnung des Vertrages über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag) soll zu wesentlichen Verringerungen der konventionellen Streitkräfte und ihrer Waffen und

Ausrüstungen in den Ländern der NATO und des Warschauer Vertrages führen. Eine gemeinsame Erklärung über friedliche Beziehungen wird unterzeichnet.

2. Stellen Sie die allermöglichsten Fragen zum Text!

3. Finden Sie Synonyme zu den Wörtern:

verkünden , die Allianz , stationieren , der Verbündete , garantieren , die Grundlage , die Verteidigung , der Vertrag , diplomatische Kontakte , der Staatschef , der Regierungschef .

4. Finden Sie die russischen Entsprechungen zu den deutschen:

- im Rahmen unterzeichnen
- Mitglied werden
- den Bericht billigen
- den Beschluß verkünden
- ergänzende Kontrollinitiativen
- die Waffen einsetzen
- die historischen Chancen nutzen
- die Zusammenarbeit unter den Mitgliedstaaten
- der Schutz der Menschenrechte
- Antwort auf einen Angriff
- landgestützte nukleare Mittelstreckensysteme
- die Verringerung konventioneller Streitkräfte
- die wichtigen Schritte ankündigen
- auf positive Reaktion treffen
- die Kontakte herstellen

5. Übersetzen Sie ins Russische:

WHO-Weltgesundheitsorganisation

WGB-Weltgewerkschaftsbund

ECOSOC-Wirtschafts-und Sozialrat

FBI-Bundeskriminalamt (USA)

UNO-Hauptquartier

UNESCO-Verfassung

SPD-Vorstand

EU-Länder

ABC-Waffen

KSZE-Verträge (Schlußakte)

US-Dollar

UFO-Beobachtungen
FIDE-Konferenz
AIDS-Untersuchungen
AFP-Meldung

6. Text "NATO".

NATO

Nordatlantikpakt (*North Atlantic Treaty Organization*: NATO), westliches Verteidigungsbündnis. Erstunterzeichner des Nordatlantikvertrags am 4. April 1949 waren Belgien, Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal und die Vereinigten Staaten von Amerika. 1952 wurden Griechenland und die Türkei in das Bündnis aufgenommen, die Bundesrepublik Deutschland 1955 und Spanien 1982. Frankreich gehört seit 1966 nurmehr der politischen Allianz der NATO an, nicht aber der militärischen Organisation.

Hintergründe

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg (1939-1945) sahen viele westliche Politiker in der Politik der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR) eine Bedrohung für die Stabilität und den Frieden in Europa. Die gewaltsame Etablierung kommunistischer Regierungen in ganz Osteuropa, Gebietsforderungen seitens der UdSSR und deren Unterstützung der Guerilla in Griechenland und des regionalen Separatismus im Iran erschienen vielen als die ersten Schritte auf dem Weg in einen 3. Weltkrieg. Diese Umstände führten 1947 zur Unterzeichnung des Vertrags von Dünkirchen, einem Verteidigungsbündnis zwischen Großbritannien und Frankreich. Weitere Ereignisse, u. a. die Zweckweisung des **Europäischen Wiederaufbauprogramms** (Marshallplan) durch die osteuropäischen Länder und die Bildung des Kominform, einer europäischen kommunistischen Organisation im Jahr 1947, führten 1948 zum Abschluß des Brüsseler Paktes, der von den meisten westeuropäischen Ländern unterzeichnet wurde. Zu den Zielen dieses Paktes gehörte die kollektive Verteidigung seiner Mitglieder. Schließlich führte die im März 1948 eingeleitete Berlin-Blockade zu Verhandlungen zwischen Westeuropa, Kanada und den Vereinigten Staaten, deren Ergebnis der Nordatlantikpakt war.

Struktur

Das oberste Organ innerhalb der NATO ist der NATO-Rat, der sich aus Vertretern aller Mitgliedsstaaten zusammensetzt. Den Vorsitz führt ein Generalsekretär. Der Rat ist verantwortlich für die allgemeine politische Linie, die Finanzrichtlinien und Verwaltungsaufgaben. Dem Rat sind das Sekretariat, verschiedene zeitweilige Ausschüsse und der Militärausschuß untergeordnet. Der Generalsekretär leitet das Sekretariat, das alle nichtmilitärischen Aufgaben des Bündnisses wahrnimmt. Mit spezifischen Aufgaben des Rates beschäftigen sich die zeitweiligen Ausschüsse. Der Militärausschuß setzt sich aus den Stabschefs der einzelnen Streitkräfte zusammen und trifft sich zweimal im Jahr. Zwischen diesen Treffen erarbeiten Vertreter der Mitgliedsstaaten in ständigen Arbeitsgruppen die Richtlinien der Militärpolitik. Dem Militärausschuß unterstehen die einzelnen regionalen Stäbe: Alliiertes Stab Europa, Alliiertes Stab Atlantik, Alliiertes Stab Kanal und die Regionale Planungsgruppe (für Nordamerika). Diese Stäbe sind zuständig für die Stationierung von Streitkräften in ihren Verantwortungsbereichen.

7. Lesen und übersetzen Sie den Text!

8. Inszenieren Sie das Gespräch über die Bildung , Struktur , Aufgaben der Allianz in der Gruppe!

9. Bilden Sie volle, grammatisch und syntaktisch gestaltete Sätze:

- die Veränderungen, das Europa, die Auswirkungen, die Strategie, die NATO, und, in, auf, stark, militärisch, haben;
- die Auflösung, die NATO, der Warschauer Vertrag, die Organisation, die Lage, die Verteidigungsstruktur, in, ihr, zu, umwandeln, versetzen;
- neu, werden, definieren, die Aufgaben, die Streitkräfte;
- sich stützen, werden, auf, daher, das Bündnis, die Streitkräfte, stärker, kleiner, mobiler, flexibler, aktiv;
- in, dieser, an, und, werden, verringern, der Zug, der Prozess, die Forderungen, die Ausbildung, die Häufigkeit, die Übungen, militärisch;
- zu, dieser, zwischen, und, und, über, gehören, unverzüglich, militärisch, die Maßnahmen, die Erfüllung, die Rüstungskontrollziele, das Bündnis, die Intensivierung, die Kontakte, die NATO, die Länder Ost- und Mitteleuropas, die Erörterungen, die Streitkräfte, die Militärdoktrinen;

- bleiben, und, gültig, die NATO – Politik, die Verteidigung, die Kriegsverhinderung, die Grundelemente;
- die Garantie, der Frieden, die Aufrechterhaltung, die Streitkräfte, abhängen, von, ausreichend, konventionell, nuklear;
- das Infrastrukturprogramm, die Rüstungsplanung, der Waffentransfer, die Anpassung, unterliegen;
- die NATO, die Grundlage, die Partnerschaft, Europa, Nordamerika, bieten, für, zwischen, und, weiter, politisch.

10. Formulieren Sie ein neues Sicherheitsmodell der NATO! Gebrauchen Sie statt Verben die von ihnen abgeleiteten Substantive!

Zu einem neuen Konzept gehört:

- ...eine direkte militärische Bedrohung abzuschrecken
- ...sich verringert an starke Konzentration von Streitkräften zu bedürfen
- ...die Interessen aller betroffenen Länder einzuschließen
- ...Rüstungskontrollabkommen voll einzuhalten
- ...sich neu über nukleare Rüstungskontrolle zu verhandeln
- ...das Vertrauen unter den Staaten zu stärken
- ...Konflikte zu verhüten
- ...Krisen zu bewältigen
- ...Informationen auszutauschen
- ...Verträge zu verifizieren und zu erfüllen

11. Lesen Sie den Text und geben Sie seinen Inhalt knapp wieder!

Neue Verteidigungsüberlegungen

Die politischen und militärischen Veränderungen in Europa haben starke Auswirkungen auf die Strategie der NATO und die gemeinsame Verteidigung der Mitgliedstaaten des Bündnisses. Die positive Tendenz in den Ost-West-Beziehungen, die Auflösung der Organisation des Warschauer Vertrages als geschlossenes militärisches Gebilde sowie der Abschluß beispielloser Rüstungskontrollabkommen versetzen die NATO in die Lage, ihre Verteidigungsstruktur umzuwandeln.

Die Aufgaben der Streitkräfte werden neu definiert. damit sie Verteidigungsaufgaben übernehmen können, die nicht mehr nur durch bestimmte militärische Risiken bestimmt werden. Bedrohungen der Sicherheit Europas entstehen heute weniger aus der Wahrscheinlichkeit eines absichtlichen Angriffs auf Bündnisterritorium durch ehemalige Gegner als aus den nicht vorhersehbaren strategischen Folgen der Instabilität in Zeiten des politischen und wirtschaftlichen Umbruchs. Das Bündnis wird sich daher stärker auf kleinere, mobilere und flexiblere

aktive Streitkräfte sowie auf seine Fähigkeit stützen, im Falle einer künftigen Krise rasch wieder ausreichende Kräfte für die Verteidigung und Abschreckung aufwachsen zu lassen.

Im Zuge dieses Prozesses werden die Stufen der Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit, die Forderungen an die Ausbildung und die Häufigkeit militärischer Übungen verringert. Multinationale Verbände werden als Symbol der Bündnissolidarität eine größere Bedeutung gewinnen. Ferner wird ein nachhaltiges Programm ergänzender Maßnahmen durchgeführt, um sicherzustellen, daß die bisher erzielten Abkommen vollständig eingehalten werden, und um Stabilität, Offenheit und Sicherheit weiter zu fördern. Zu diesen Maßnahmen gehört die unverzügliche Erfüllung der Rüstungskontrollziele des Bündnisses; die Intensivierung der militärischen Kontakte zwischen der NATO und den Ländern Mittel- und Osteuropas; Erörterungen über Streitkräfte und Militärdoktrinen; sowie Initiativen wie die Verhandlungen über die "Offenen Himmel" (Open Skies) mit dem Ziel, mehr Transparenz zu erlangen, indem man sich gegenseitig die Erlaubnis zum Überfliegen nationalen Territoriums gibt.

Die Grundelemente der NATO-Politik der Verteidigung und Kriegsverhinderung bleiben gültig. Die Garantie des Friedens hängt letztlich von der Aufrechterhaltung ausreichender konventioneller und nuklearer Streitkräfte zur Verhinderung eines militärischen Konflikts ab.

Die NATO wird jedoch ihre militärische Gesamtstrategie in einer Weise anpassen, die den gegenwärtigen Realitäten und Risikovorstellungen gerecht wird und die Nuklearstreitkräfte wirklich zu **Waffen des letzten Rückgriffs** macht. Künftige Verhandlungen werden die Notwendigkeit weit geringerer Nuklearstreitkräfte, vor allem den verringerten Bedarf an nuklearen Kurzstreckensystemen, in Rechnung stellen. In der Überprüfung der Strategie werden auch Verpflichtungen berücksichtigt, die aufgrund von Abkommen über Verringerungen konventioneller Streitkräfte eingegangen wurden. Die Zerstörung großer Mengen an Waffen gemäß den Bestimmungen des KSE-Vertrages, vor allem der in ihm geregelten strengen Verifizierungsmaßnahmen, stellt eine neue Herausforderung dar. Obwohl dies im wesentlichen in den nationalen Zuständigkeitsbereich fällt, findet auch eine weitgehende Koordination im Bündnis statt, beispielsweise im Verifikations-Koordinierungsausschuß der NATO. Auch das Infrastrukturprogramm der NATO, die Rüstungszusammenarbeit und der Waffentransfer unterliegen der Anpassung.

12. Finden Sie aktuelles Zeitungsmaterial über die neusten NATO-Initiativen!

13. Übersetzen Sie ins Deutsche !

Из предложения по разоружению

Сокращения вооруженных сил и обычных вооружений в Европе предлагается осуществлять постепенно в согласованные сроки и при постоянном сохранении военного равновесия на пониженных уровнях без ущерба для чьей-либо безопасности. Вместе с сокращаемыми соединениями и частями сокращались бы и их штатные вооружения, включая ядерные средства.

Сокращаемые вооружения и техника должны уничтожаться либо складироваться на национальной территории в соответствии с согласованными процедурами. Ядерные заряды подлежали бы уничтожению. Некоторые виды военной техники по договоренности могли бы быть переданы для использования в мирных целях.

Средства, высвобождаемые в результате соответствующих сокращений вооруженных сил и обычных вооружений, не должны направляться на создание новых видов оружия или на другие военные цели: они должны использоваться для нужд экономического и социального развития.

14. Veranstellen Sie in der Studentengruppe eine Diskussion über die Rolle der NATO in der modernen Welt und über ihre Zukunft!

15. Referieren Sie den Artikel.

Атлантичний союз і партнери по союзу

Атлантичний союз (НАТО) був і залишається незамінною основою для безпеки його членів в Європі і Північній Америці. Федеративна Республіка Німеччина стала членом НАТО у 1955 році.

Готовність і здатність до оборони всіх членів НАТО протягом десятиріч забезпечувала існування вільних демократій. При цьому НАТО додержувався ухваленої у 1967 році у звіті Гармеля подвійної концепції надійного захисту і готовності до діалогу з державами колишнього Варшавського пакту. Разючі зміни в Європі і Німеччині сталися, не в останню чергу, завдяки існуванню Атлантичного союзу.

Тим часом політичні зміни в Європі зняли конфронтацію між Сходом і Заходом. Попри ризик, що ще залишився, становище з безпекою в Європі істотно поліпшилося. Проте НАТО і надалі має центральне значення для безпеки і стабільності в Європі.

Ухваленою у листопаді 1991 року у Римі новою стратегією НАТО Атлантичний союз зробив належні висновки із політичних змін щодо безпеки. Розпочалося, між іншим, істотне зменшення військового потенціалу та утворення нових військових структур.

Нова військова структура НАТО враховує переїни політичного становища щодо безпеки. При цьому після зникнення великої загрози мобільним і багатонаціональним силам реагування на кризи надається особливе значення у виконанні завдання захисту території Атлантичного союзу меншими силами.

В політичному відношенні у 1992-93 рр. НАТО вирішив в належних випадках підтримувати Організацію Об'єднаних Націй і НБСЄ на їх прохання у миротворчих місіях. НАТО бере участь в дотриманні ембарго в зоні Адриатики та контролює виконання заборони польотів над Боснією. Виконуючи доручення Організації Об'єднаних Націй, НАТО у 1994 році здійснив акцію втручання в Боснії, щоб захистити цивільне населення та солдат з контингенту «блакитних шоломів».

Німеччина брала ведучу участь у цьому пристосуванні НАТО до зміненого становища в Європі, надто у співробітництві зі Сполученими Штатами Америки.

На основі німецько-американської ініціативи наприкінці 1991 року була заснована Північно-Атлантична кооперативна рада (ПАКР), до якої тим часом належать всі країни колишнього Варшавського пакту і держави-наступниці Радянського Союзу. Ця рада регулярно скликається та демонструє готовність Західного союзу до широкого партнерства у політиці безпеки в Європі. Починаючи з січня 1994 року, ПАКР поповнюється організацією «Партнерство заради миру" (ПЗМ). Вона поглиблює політичне та військове співробітництво між НАТО та - на сьогодні - 25 державами-партнерами, між іншим, у сфері підготовки спільних дій, спрямованих на збереження миру.

Незамінним засобом німецької зовнішньої політики і політики безпеки залишаються роззброєння і контроль над озброєнням. Її завдання полягає в обмеженні збройного потенціалу і погодженому визначенні зобов'язальних правил у поводженні з воєнною силою.

Кооперативний контроль над озброєнням концентрується на здійсненні («виконанні») нещодавно укладених - також Німеччиною - договорів, таких як: "Договір про звичайні збройні сили в Європі», згідно з яким мають бути усунуті понад 50.000 одиниць важкої зброї, чергова Угода про скорочення персоналу (KSE Ia) від 1992 року, «Віденський документ 1992 року» про заходи по створенню довіри і безпеки держав-учасниць ОБСЄ, "Договір про відкрите небо» від 1992 року, згідно з яким договірні сторони (від Ванкувера до Владивостока) відкривають повітряний простір для спостереження літаками, домовленість про використання форуму ОБСЄ для співробітництва в царині безпеки восени 1992 року, який має створити нові відносини безпеки між всіма державами ОБСЄ, що базуються на співробітництві і довірі, а також Конвенція про заборону хімічної зброї від 1993 року, на підписання якої значний вплив мала Німеччина, що ратифікувала її однією з перших держав у серпні 1994 року.

Завданням зовсім нового типу у сфері політики контролю над озброєнням стала допомога в роззброєнні (для знищення атомної і хімічної зброї), в якій бере участь також Німеччина.

Подальшим завданням контролю над озброєнням є перетинання розповсюдження зброї масового знищення і зміцнення міжнародної системи нерозповсюдження. У цьому зв'язку Німеччина виступає за зміцнення Договору про нерозповсюдження ядерної зброї від 1968 року.

Великого значення надається переговорам про широку заборону випробування ядерної зброї, які почалися на Женевській конференції з роззброєння в січні 1994 року.

MEIN SCHULPRAKTIKUM

die Ausbildung (organisierte, planmäßige) von Wissen und Können
der praktische Sprachunterricht
das Üben
die Erfahrung
die Lehranstalt
die Leistung
die Autorität
die Beliebtheit
die Veranstaltung
der Stundenplan
der Stundenaufbau
der Verlauf
das Anschauungsmittel
die audiovisuellen Medien
die Anweisung
die Einschätzung
das Verfahren
die Disziplin
die Fähigkeit
der Stoff
die Einführung
die Erarbeitung
die Pflicht
das Konzept
auf solche Weise
der Mentor
das Interesse (j-m beibringen)
die Kenntnisse
die Generation
der Geist (im Geiste)
trainieren
j-n zu etw. anspornen
verehren
vor j-m Achtung / Respekt haben (empfinden)
j-n als Vorbild ansehen
vorsehen
erteilen
mißlingen
beibringen
erziehen
überwinden

herrschen
sich vergehen gegen Akk.
anwenden
hospitieren in Dat.
widmen Dat.
etw. anziehen
sich weiterentwickeln
achten auf Akk.
ausbilden
außerunterrichtlich
aufgeregt
schöpferisch
vorrangig
heranwachsend
allseitig gebildet
wißbegierig
fachlich
gründlich
pädagogisch

1. Text

Mein Schulpraktikum

Nach dem Lehrplan unserer Hochschule ist ein Schulpraktikum im V. Studienjahr vorgesehen. Es verläuft in verschiedenen Schulen der Stadt und im Lyzeum. Der Student soll Deutschstunden erteilen und außerunterrichtliche Veranstaltungen durchführen. Dem Studenten stehen viele Fragen bevor: Finde ich sofort eine richtige Antwort auf alle Fragen der Klasse? Wie soll ich die Stunde planen und den neuen Stoff erarbeiten? Zuerst soll man einen Stundenaufbau zusammenstellen. Hier ist enthalten: das Ziel der Stunde; der Verlauf des Unterrichts; die Anschauungsmittel. Danach wird dieser Studienaufbau von dem Methodiker oder Schullehrer aufmerksam geprüft. Auch vom Mentor bekommen oft die Studenten methodische und sprachliche Anweisungen. Das Schulpraktikum bedeutet eine schöpferische Atmosphäre in der Stunde, eine erzieherische Arbeit des Praktikanten, Überwindung des Formalismus bei der Einschätzung der Sprachkenntnisse. Natürlich, vorrangig sind: Qualität des Unterrichts, nötige Disziplin, gegen die sich einige Schüler vergehen; Kontakt zur Klasse, Anwendung verschiedener Methoden. Einige Anschauungsmittel verfertigen unsere Studenten selbst,

das hilft bei der Einführung eines neuen grammatischen und lexikalischen Stoffes. Es ist interessant, auch in den Stunden der Mitstudierenden zu hospitieren. Das Schulpraktikum bedeutet auch Pflichten des Klassenlehrers, Durchführung und Organisation verschiedener Veranstaltungen. Wie man sagt: Übung macht den Meister!

2. Lesen und übersetzen Sie den Text!

3. Stellen Sie die Fragen an ihre Studienkollegen über das Schulpraktikum!

4. Bilden Sie die Sätze!

- sich zu seiner ersten Probestunde vorbereiten
- die Erarbeitung des neuen Lehrstoffes
- schöpferische Atmosphäre schaffen
- den Formalismus überwinden
- in der erzieherischen Arbeit
- das Interesse beibringen
- den Unterricht erteilen
- mit der Arbeit zufrieden sein
- die audiovisuellen Medien verwenden
- von vorrangiger Bedeutung sein

5. Merken Sie sich einige Sprachspiele!

Silbensalat

Setze die Wörter fort, indem die Endsilbe des einen eine Anfangsilbe des nächsten Wortes bedeutet: *lau / fen – Fen / ster- Ster / ne – Ne / bel usw.*

Unordnung

Ordne die Sprichwörter richtig :

- Neue Besen / hat Gold im Munde
- großer Vogel / so die Ernte
- keine Rose / großer Nest
- Morgenstunde / ohne Dornen
- wie die Arbeit / kehren gut .

Zungenbrecher

- Esel fressen Nesseln nicht, Nesseln fressen Esel nicht
- Hans hackt heute Holz hinter Hoffmanns Haus
- Fischer Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Frischer Fritz
- Zehn Ziegen ziehen zehn Zentner Zucker zum Zug
- Die Katze tritt die Treppe krumm, der Kater tritt sie gerade

Buchstaben verloren

Wörter wurden mit den Lücken vorbereitet, z.B. *H _ nd _ uch*. Sieger ist, wer am schnellsten die Buchstaben einsetzt.

Pyramide

Nora und Dora,
Nora und Dora toben,
Nora und Dora toben oben,
Nora und Dora toben oben auf dem Boden.

6. Erzählen Sie vom Lehrerberuf anhand folgender Lexik:

- seinen allgemeinen Gesichtskreis erweitern
- die Liebe zu allem Schönen erziehen
- die Fremdsprache gut beherrschen
- gut erzogen sein
- gute menschliche Eigenschaften anerziehen
- ausgeglichen, geduldig, lebensfroh sein
- das Studium an der pädagogischen Hochschule abschließen
- sich geistig und fachlich weiter entwickeln
- mit der Zeit Schritt halten
- den Schülern gute Kenntnisse beibringen
- den Schülern gute Kenntnisse vermitteln
- die junge Generation im Geiste des Humanismus erziehen
- einen guten Kontakt zu den Kollegen haben
- auf Ordnung und gute Disziplin achten
- mit Herz und Seele bei der Arbeit sein

7. Lesen und übersetzen Sie den Text!

Keine Angst vor Fremdsprachen

Mit seinem Buch wendet sich der Autor vor allem an Leser, die am Erlernen von Fremdsprachen interessiert sind, aber bisher vor den Schwierigkeiten, die der Lernprozeß mit sich bringt, "kapituliert haben". Er bietet ihnen eine Fülle von Anregungen und Hinweisen, wie sie den Sprachlernprozeß effektiver gestalten können:

Auf welche Weise soll der Wortschatz eingespeichert werden? Wie lernt man am rationellsten grammatische Regeln? Wie lang sollen die Lernphasen sein? Wie ist das Sprachmaterial zu dosieren? In welchem Rhythmus muß wiederholt werden? Was ist beim Führen eines Wortschatzheftes wichtig? Wie kann man zwei Fremdsprachen unter einen Hut bringen? Welche Hilfsmittel unterstützen das Lernen? — Diese und viele andere Fragen des praktischen Fremdsprachenerwerbs werden anschaulich beantwortet. Der Leser erhält dabei manche Tips, die sonst normalerweise in keinem Lehrbuch zu finden sind.

Dennoch — an keiner Stelle läßt der Autor die Illusion aufkommen, eine Fremdsprache ohne Mühe, ohne Fleiß, Willen und Ausdauer erlernen zu können. Sein Erfolgskonzept ist durchgängig in die Formel gekleidet: Intensiv, bewußt, konzentriert und regelmäßig lernen! Auch der Erfolg vieler sogenannter Sprachgenies beruht — wie im Buch überzeugend nachgewiesen wird — gerade auf der konsequenten Verwirklichung dieses Konzepts.

8. Beantworten Sie die im Text gestellten Fragen! Sind Sie mit der Konzeption des Autors einverstanden? Begründen Sie Ihre Meinung!

9. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch ihre Synonyme:

Während meines Schulpraktikums habe ich in den fünften Klassen Deutsch unterrichtet.

Die Disziplin in der Klasse, in der ich als Klassenlehrerin tätig war, freute mich besonders sehr.

Als Klassenlehrerin habe ich Abende und Dispute organisiert.

Meine Schüler bekamen hauptsächlich gute und ausgezeichnete Zensuren.

Meine Arbeit klappte und ich freute mich sehr.

10. Bilden Sie die Sätze!

- das Lehrbuch, das Konzept, jedes, dasselbe, verfolgen, didaktisch, methodisch
- das Erkennen, das Einüben, bewußt, nachahmend, neben, stehen
- die Schüler, die Sprache, fremd, phantasievoll, spielerisch, kreativ, mit, umgehen
- ausführlich, systematisch, wichtig, und, die Darstellung, die Grammatik, sein (Verb)
- der Wortschatz, die Themenbereiche, die Texte, umsetzen, erweitern, werden, neu, und, in, durch
- es, durch, verstärkte, die Themen- und Textorientierung, zu, die Integration, die Medien, kommen
- sich orientieren, grundsätzlich, auf, die Grammatikprogression, die Mitteilungsfähigkeit
- sein (Verb), anpassen, die Grammatikprogression, die Lese- und Hörtexte
- die Arbeit, das Sprechen, die Äußerung, von, zu, sich wandeln, mündlich, partnerbezogen, sachbezogen
- die Redemittel, der Text, die Elemente, die Dialogvarianten, aus, und, eigenständig, sein, herausnehmen, bilden.

11. Übersetzen Sie ins Deutsche!

О работе со средствами обучения в процессе обучения иностранным языкам

Для осмысления и усвоения знаний в обучении иностранным языкам особенное значение имеет зрительное восприятие, так как картины и предметная наглядность обычно производят на учащихся особое впечатление. Исключительно абстрактно-понятийная или вербальная организация процесса усвоения, не принимающая во внимание визуального аспекта, не может быть признана достаточной. Часто требуется создать прямые осмысленные ассоциации между образом иноязычной звуковой формы и образом предмета или конкретного действия, а также зрительно изобразимого свойства или ситуации. Одна из особенностей (и трудностей) в обучении иностранным языкам заключается в том, что именно язык,

являющийся одним из условий возникновения сознания и мышления, выступает в форме конкретного предмета научения и обучения. В то же время он применяется в процессах, использующих, со своей стороны, язык как важнейшее средство сообщения и усвоения знаний и в интересах познания, при которых зрительная и слухо-вербальная наглядность играют важную роль. Например, диапозитивы при аудировании и говорении способствуют интенсификации работы над тематически организованным словарным запасом. Серия диапозитивов для зрительного изображения комплексных ситуаций (или графически оформленных диапозитивов) может применяться прежде всего для разработки лексических и страноведческих знаний, в обучении слушанию, монологическому и диалогическому высказыванию.

12. Besprechen Sie in der Gruppe die Methodik des Fremdsprachenunterrichts, gebrauchen Sie dabei die Lexik:

das Globalverständnis, das Detailverständnis, die Orientierung, die Konzentration, hervorheben, die Zielsetzung, die Gesamtwortzahl, erproben, darstellen, die Einführung in das Thema, die Aktivierung des Vorwissens, die Dialogübung, die Gesellschaftsspiele, die Situationsvorgabe, die Rollenspiele u.a.

13. Sie sind Deutschlehrer und befinden sich in der Klasse. Formulieren Sie für die Schüler Aufgaben auf Deutsch!

- Составьте диалог по прочитанному тексту
- Составьте небольшие рассказы, используя следующие поговорки
- Опишите серию картинок по теме
- Прослушайте рассказ и ответьте на вопросы
- Запишите названные в тексте числа
- Заполните пропуски в предложении
- Определите значение производных слов
- Прочтите текст и выделите основные пункты
- Подставьте артикли к существительным
- Подчеркните в предложениях форму страдательного залога

14. Lesen Sie den Text und äußern Sie sich zum Problem: Wo sehen Sie Möglichkeiten zur Computeranwendung im Fremdsprachenunterricht?

Was können Computer?

Aber was können denn nun Computer? Zuerst wäre da natürlich das Rechnen. Einer unserer Computer löst das berühmte Schachbrett-problem des Sultan Ibn Dahir in 10 Sekunden.— Ihr könnt ja einmal die Aufgabe schriftlich versuchen! — Ibn Dahir hatte vor über zweitausend Jahren beim Schachspiel seinem Gegenspieler im Falle dessen Sieges versprochen, das Schachbrett zur Belohnung mit Weizenkörnern auslegen zu lassen. Und zwar nach der mathematischen Regel, daß jedes folgende Feld die doppelte Anzahl des vorigen bergen sollte. Der Sultan dünkte sich dabei unheimlich schlau. Zu seinem Entsetzen ergab diese Rechnung die Zahl von rund 18 Trilliarden Körnern auf dem vierundsechzigsten Feld.

Für Fleißarbeiten ist ein Computer genau richtig. Allein mit Lehrprogrammen für den Schulunterricht könnte man sich tagelang beschäftigen. Der Computer übt mit uns Formeln und fragt Vokabeln ab. Aber man will auch seinen Freizeitspaß haben. Also erzählt ein anderer Rechner einen Witz. Die Klubleute haben ihm über ein Sprachsyntheseprogramm das Sprechen beigebracht. Das hört sich ganz interessant an. Ungefähr so, wie in einem utopischen Film die Roboter reden. Sprachausgabe hat einen durchaus nützlichen Hintergrund. Blinde können mit deren Hilfe heutzutage Arbeiten ausführen, die ihnen früher versagt waren. Mit demselben Chip (Mikroschema), mit dem der Computer reden kann, erzeugt er auch Musik. Das hört sich echt gut an. Stücke von Bach beherrscht er schon ganz gut. Man kann aber auch Schlagzeug spielen oder Synthesizer. Der Computer hilft dabei auf dem Bildschirm mit den Noten aus. Durch den Computer lassen sich auch wunderschöne Grafiken entwerfen. Zur Zeit erarbeitet der Klub ein Geografieprogramm für die Schulen.

15. Bereiten Sie den Bericht vor: "Einsetzungsbereiche von audiovisuellen Medien im Fremdsprachenunterricht" (Die Folien, der Tonträger, das Video, der Computer).

SOZIALE SICHERHEIT

die Sicherheit
die Krankenversicherung
die Rentenversicherung
die Arbeitslosenversicherung
die Unfallversicherung
die Pflegeversicherung
der Beitrag
einen Beitrag leisten zu
das Bruttoeinkommen
der Arbeitnehmer
der Arbeitgeber
pflichtversichert
die Krankenkasse
das Krankengeld
die Altersgrenze
die Rente
die Sozialabgaben
minderjährig
mitversichert sein
die Behandlung
der Zuschuß
die Lebenserwartung
die Geburtenzahl
auf Antrag
die Behinderung
der Arbeitsunfall
die Berufskrankheit
die Pflegebedürftigkeit
die Kostenbeteiligung
die Mutterschaftshilfe
die Mutterschutzfrist
das Erziehungsgeld
der Erziehungsurlaub
kündigen
das Wohngeld
die Beihilfe
der Streik
die Arbeitsniederlegung
der Tarifabschluß
die Gewerkschaft

der Tarifpartner
die Kaufkraft
der Kaufkraftzuwachs
die Inflation
gesetzlich
die Gerechtigkeit
der Gesetzgeber
der Grundrechtartikel
das Existenzminimum
die Gleichberechtigung
die Ungleichheit
die Steuervergünstigung
die Notlage
das Sozialstaatsgebot
die Regelung
die Entlassung
der Arbeitsmarkt
die Steuerpolitik
der soziale Ausgleich
garantieren

1. Lesen Sie den Text „Soziale Sicherheit“ und erzählen Sie den nach!

Soziale Sicherheit

Das System der sozialen Sicherheit umfaßt fünf Säulen: die Krankenversicherung, die Rentenversicherung, die Arbeitslosenversicherung und die Unfallversicherung; seit Januar 1995 neu hinzugekommen ist die Pflegeversicherung.

Finanzierungsprinzip der Sozialversicherung ist die Entrichtung von monatlichen Beiträgen (Sozialabgaben) während der aktiven Arbeitszeit. Derzeit liegt der Anteil der Sozialabgaben bei ca. 40% des monatlichen Bruttoeinkommens.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber teilen sich die monatlichen Beiträge je zur Hälfte, die Pflegeversicherung ausgenommen.

Die Sozialversicherung ist unter bestimmten Bedingungen Pflicht. Arbeitnehmer mit einem erhöhten Einkommen sind nicht pflichtversichert. Die Höhe, Beitragsbemessungsgrenze genannt, wird jedes Jahr neu festgelegt.

Krankenversicherung:

1. Zur sozialen Sicherung gehört der Schutz der Gesundheit und die Hilfe im Krankheitsfall durch eine Krankenkasse. Sie wurde vor mehr als 100 Jahren in Deutschland eingeführt.

2. Die Beiträge zur Krankenversicherung werden an eine Krankenkasse abgeführt und liegen bei durchschnittlich 13,5% des Bruttoverdienstes. Sie werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt.

Nicht berufstätige Ehegatten, minderjährige Kinder sind beim Versicherten mitversichert. Arbeitslose genießen gesetzlichen Versicherungsschutz.

3. Der Versicherungsschutz umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Arznei, Krankenhausbehandlung, Vorsorgeuntersuchung. Zum Krankenschutz gehören auch die Kuraufenthalte: Ein Versicherter kann mehrere Wochen in einem Kurort eine Krankheit auskurieren oder Kräfte sammeln, um nicht krank zu werden. Hiervon kann ein Arbeitnehmer alle drei Jahre Gebrauch machen.

4. Im Krankheitsfall erhält jeder versicherte Arbeitnehmer volle sechs Wochen seinen Lohn /sein Gehalt weiter. Danach zahlen die Krankenkassen bis zu 72 Wochen Krankengeld, etwa in der Höhe des Nettoverdienstes.

Rentenversicherung:

1. Die Rentenversicherung ist schon vor 100 Jahren eingeführt worden. Sie soll der arbeitenden Bevölkerung auch im Alter einen angemessenen Lebensstandard sichern. Rund 30% aller Mittel für soziale Leistungen werden hierfür (einschließlich Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung) verwendet.

2. Nach dem System der Altersversorgung werden die Renten aus den Beiträgen der Erwerbstätigen finanziert. Der Beitrag wird für 1995/96 bei 18,8% - 19,6% der monatlichen Bruttobezüge liegen. Auch hier finanzieren Arbeitgeber und- nehmer den Beitrag je zur Hälfte.

3. Die Beiträge decken die Kosten nicht völlig. Der Staat leistet einen je nach Bedarf unterschiedlichen Beitrag. Der Zuschuß des Bundes zu den Rentenleistungen liegt bei ca. 20% der Ausgaben.

4. Steigende Lebenserwartung, sinkende Geburtenzahlen sowie hohe Arbeitslosigkeit erschweren die Sicherung der beitragsbezogenen Altersversorgung. Immer weniger Berufstätige finanzieren mit ihren Beiträgen die Altersruhegelder von einer steigenden Zahl Rentner. Versorgt 1993 noch 100 Beitragszahler 45 Rentner, so werden es nach Schätzungen im Jahre 2030/96 Rentner sein. Um die Altersversorgung auch weiterhin zu sichern, werden verschiedene Konzepte diskutiert.

5. Der Rentenbeginn liegt bei 65 Jahren. Seit 1972 gibt es die flexible Altersgrenze, d.h., auf Antrag kann ein Arbeitnehmer schon mit 63 Jahren aufhören zu arbeiten. Die Rente ist dann etwas geringer. Frauen, die 20 Jahre versichert waren, können die Rente mit 60 Jahren erhalten.

6. Die Höhe der monatlichen Rente richtet sich nach der Höhe der im Laufe der aktiven Arbeitszeit geleisteten Beiträge. Ein Arbeitnehmer, der

mehr verdient und damit höhere Beiträge zahlt, erhält daher im Alter auch mehr Rente als ein Arbeitnehmer, der weniger Beiträge leistet.

7. Die monatliche Rente wird an die allgemeine Einkommensentwicklung in der Wirtschaft angepaßt.

Heute bekommen Rentner fast 65% des durchschnittlichen Nettoverdienstes eines Arbeitnehmers.

Pflegeversicherung:

1. Um das finanzielle Risiko einer Pflegebedürftigkeit im Alter aufgrund von Krankheit oder Behinderung abzusichern, wurde zum 1. Januar 1995 die Pflegeversicherung eingeführt.

2. Der Beitrag zur Pflegeversicherung beträgt 1% des monatlichen Bruttoverdienstes, ab Juli 1996 1,7%. Der Anteil der Arbeitgeber wird in den meisten Bundesländern durch Abschaffung eines Feiertags ausgeglichen. In den Bundesländern, die auf keinen Feiertag verzichten, zahlen die Arbeitnehmer den gesamten Beitrag.

3. Im Bedarfsfalle erhält der Versicherte Zuschüsse, z.B. zur häuslichen Pflege, für den behindertengerechten Ausbau einer Wohnung oder für stationäre Pflege.

Arbeitslosenversicherung:

1. Arbeitnehmer zahlen Beiträge in die Arbeitslosenversicherung gegen die materiellen Folgen bei Arbeitslosigkeit.

2. Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung liegt bei etwa 6,5% des monatlichen Bruttoverdienstes.

3. Erwerbslose, die in den letzten drei Jahren an mindestens 360 Tagen beitragspflichtig gearbeitet haben, erhalten Arbeitslosengeld. Die Höhe des Arbeitslosengeldes liegt für Erwerbslose mit Kind bei 67% des durchschnittlichen Nettoverdienstes, für Erwerbslose ohne Kind bei 60%.

Unfallversicherung:

1. Die Unfallversicherung umfaßt zwei große Tätigkeitsfelder: Sie ist zum einen ein vorbeugender Gesundheitsschutz, und zum anderen versucht sie die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu mildern.

2. In der Unfallversicherung sind alle Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber automatisch versichert.

3. Die Unfallversicherung wird allein aus Beiträgen der Arbeitgeber finanziert.

2. Widereben Sie den Inhalt von angeführten Sätzen mit Hilfe der synonymischen syntaktischen Konstruktionen:

a) Zur sozialen Versicherung gehören der Schutz der Gesundheit und die Hilfe im Krankheitsfall.

b) Der Rentenbeginn liegt bei 65 Jahren.

- c) Rentehöhe richtet sich nach der Höhe der geleisteten Beiträge.
- d) Die Unfallversicherung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber finanziert.
- e) Die Beiträge zur Krankenversicherung liegen bei 13,5% des Bruttoverdienstes.
- f) Das Finanzierungsprinzip der Sozialversicherung ist die Entrichtung von monatlichen Beiträgen während der aktiven Arbeitszeit.
- g) Die Sozialversicherung ist unter bestimmten Bedingungen Pflicht.
- h) Der Anteil der Sozialabgaben liegt bei ca. 40% des monatlichen Bruttoeinkommens.
- i) In der Unfallversicherung sind alle Arbeitnehmer automatisch versichert.
- j) Die Rentner bekommen fast 65% des durchschnittlichen Nettoverdienstes eines Arbeitnehmers.

3. Erläutern Sie folgende Begriffe:

das Arbeitslosengeld, die Pflegebedürftigkeit, die soziale Sicherheit, die Sozialabgaben, die Altersversorgung.

4. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern:

die Altersgrenze, das Altersruhegeld, die Beitragsbemessungsgrenze, die Einkommensentwicklung, die Kostenbeteiligung, der Lebensstandard, die Pflichtversicherung, privatversichert, die sozialen Leistungen, der Versicherungsbeitrag, das Versicherungsjahr.

5. Referieren Sie den Text:

ФРГ: квартиры все больше становятся предметом роскоши

Квартиры становятся в ФРГ для все большего числа людей предметом роскоши. К этому выводу приходит телевидение ФРГ в одной из передач о растущей необеспеченности жильем в стране. В передаче в частности отмечалось:

В течение многих лет строительству жилья не уделялось достаточного внимания. Спрос на дешевое жилье намного превышает предложение, поскольку увеличение квартплаты опережает рост доходов. Для исправления положения необходимо строить ежегодно по меньшей мере 300 000 квартир. Однако неудержимо растущие цены на земельные участки, особенно в густонаселенных районах, ведут к удорожанию строительства, следствием чего является постоянно высокий уровень квартплаты.

Хорошее жилище – одна из основных потребностей человека, однако, как говорится в передаче, оно стоит все больших денег.

Широко распространена практика, когда владельцы квартир в старых, но удачно расположенных домах перестают сдавать их в наем, переоборудуют в роскошные апартаменты, а затем сдают тем, кто предлагает максимальную плату. Людям малообеспеченным, многодетным семьям и иностранцам о таких квартирах, где квартплата доходит до 25 марок за квадратный метр, не приходится и думать. В результате только во Франкфурте-на-Майне насчитывается 11 000 человек, которые в полном отчаянии заняты поиском дешевых «социальных квартир».

6. Finden Sie den aktuellen Stoff aus der ukrainischen Presse zum Thema!

7. Lesen Sie den Text!

Die Familienhilfe

Die Bundesrepublik ist ein demokratischer und sozialer Staat – so steht es im Grundgesetz. Der Staat ist verpflichtet, jeden Bürger vor sozialer Unsicherheit zu schützen. Zu Erreichung dieses Zieles gibt es viele soziale Dienste und Einrichtungen. Der Staat garantiert seinen Bürgern verschiedene Sozialleistungen. Das sind verschiedene Arten von Versicherungen, Renten, Kindergeld und Sozialhilfen.

Die Mutterschaftshilfe umfaßt die bezahlte Mutterschutzfrist 6 Wochen vor der Geburt und 2 Monate danach u.a.

Zur Familienhilfe gehört das Krankengeld bei Krankheit des Kindes und Hilfe im Fall des Todes eines Familienangehörigen. Es gibt auch andere Leistungen: das Erziehungsgeld (600,-DM monatlich in den 6 Monaten des Lebensjahres des Kindes), den Erziehungsurlaub für jedes Kind (max. 3 Jahre), während dessen die Eltern nicht gekündigt werden dürfen.

Außerdem erhält jede Familie das Kindergeld für jedes Kind bis zu 16 Jahren, bei Schul- und Berufsausbildung bis zu 27 Jahren. Das Kindergeld beträgt monatlich mindestens 70,-DM (das 1. Kind), 130,-DM (das 2. Kind), 220,-DM (das 3. Kind) und für jedes weitere Kind 240,-DM. Die Sozialhilfe umfaßt das Wohngeld (ein Zuschuß zur Miete), die Ausbildungshilfen, Beihilfen für Bekleidung, Schuhe, Haushalt usw.

8. Sprechen Sie zum Stichpunkt „Mutterschaft- und Familienschutz in der BRD, bzw. in der Ukraine“! Äußern Sie Ihre Meinung!

9. Übersetzen Sie den Text ins Ukrainische!

Weniger Streik – mehr Einkommen

Ein Blick auf die Streikbilanz der Europäischen Gemeinschaft zeigt: Der Streik ist in der Bundesrepublik Deutschland eine Ausnahmeerscheinung. Es kam in letzter Zeit zwar im Laufe von Tarifverhandlung öfter zu sogenannten Warnstreiks, es sind dies aber nur befristete und begrenzte Arbeitsniederlegung, etwa in der Form, daß in einem 5 000-Mann-Betrieb einige hundert Beschäftigte für eine halbe Stunde streiken.

Die größte Streikwelle in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland war übrigens kein „gesetzlicher“ Streik. Im Jahre 1969 brachen sogenannte „wilde“ Streiks aus, als den Arbeitnehmern klar wurde, daß sich ihre Gewerkschaften mit zu niedrigen Tarifabschlüssen zufrieden gegeben hatten mit der Folge extrem hoher Gewinnzuwachsrate der Arbeitgeber. Damals wurde Kritik an der Tarifautonomie laut, weil beide Tarifpartner versagt hatten. Die wilden Streiks zeigten aber: Auch in der Bundesrepublik Deutschland wird wie in jedem anderen Land gestreikt, wenn die Arbeitnehmer glauben, daß sie zu kurz gekommen sind.

Im internationalen Vergleich sind die deutschen Arbeitnehmer jedenfalls nicht zu kurz gekommen. Der Industriearbeiter in der Bundesrepublik Deutschland gehört inbestritten zu den Spitzenverdienern in der Welt. Nur in Schweden und den USA werden höhere Stundenlöhne gezahlt.

Besteht nun ein Zusammenhang zwischen hohen Löhnen und niedrigen Streikzahlen? Obwohl das eine nicht zwingend aus dem anderen folgt, gibt es Argumente dafür, daß sich die Einkommensentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland nicht zuletzt deshalb so günstig entwickeln konnte, weil so wenig gestreikt wurde. Das eine Argument ist dafür ein rein ökonomisches: Streiks bedeuten Produktionsausfälle. Je mehr aber produziert wird, desto mehr kann man verteilen oder exportieren. Mit anderen Worten: Durch Streiks erzwungene hohe Lohnsteigerungen, denen kein entsprechendes Wirtschaftswachstum gegenübersteht, bringen nicht den erhofften Kaufkraftzuwachs, weil dann durch die Inflation Einkommenssteigerungen wieder verloren gehen. Lohnzuwachsrate, die sich hingegen am Wirtschaftswachstum orientieren, bringen mehr realen Kaufkraftgewinn.

Der zweite Grund, der wichtigere von beiden: Die Tarifpraxis, der Prozeß der Einkommensfindung hat bislang in der Bundesrepublik Deutschland gut funktioniert. Das bedeutet aber nicht, daß die Tarifpartner, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände in Harmonie schwelgen. Im Gegenteil: die Ausgangspositionen bei Tarifverhandlungen sind genauso gegensätzlich wie in anderen Ländern auch. Nur werden in der Bundesrepublik Deutschland einige Möglichkeiten mehr genutzt als in anderen Ländern, um zu einer

Einigung zu kommen, wobei es sich als sehr heilsam erwiesen hat, daß eine Streikdrohung meistens wirksamer ist als ein Streik selbst.

10. Beantworten Sie die Fragen:

- a) Was erfahren Sie über die Streik- und die Einkommenssituation der Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland?
- b) Was ist ein Warnstreik? Wozu dient er?
- c) Was versteht man unter Kaufkraftzuwachs bzw. Kaufkraftgewinn?
- d) Unter welchen Umständen bedeuten Lohnsteigerungen auch gleichzeitig realen Kaufkraftgewinn?
- e) Was bedeutet „Der Prozeß der Einkommensfindung hat bisher in der BRD gut funktioniert“?
- f) Stimmt der Autor der These „Weniger Streik – mehr Einkommen“ zu? Begründen Sie Ihre Meinung!
- g) Fassen Sie die angeführten Tatsachen zusammen, daß der Arbeitnehmer in der BRD im internationalen Vergleich zu den Spitzenverdienern gehört.

11. Finden Sie die passenden Worterklärungen: *die Bilanz, die Tarifverhandlung, die Gewerkschaft, der Tarifabschluß, die Tarifautonomie, zu kurz kommen, unbestritten, der Produktionsausfall, erzwingen, die Steigerung, die Kaufkraft, die Inflation, der Arbeitgeberverband, die Ausgangsposition.*

Ergebnis der Tarifverhandlung; Forderungen der Partner zu Beginn der Verhandlungen; die Übersicht; Vereinigung, die die Interessen der Arbeitnehmer vertritt; Verhandlung zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaft mit dem Ziel, mehr Lohn, mehr soziale Leistungen usw für den Arbeitnehmer zu erreichen; Der Staat darf in der BRD auf die Tarifpartner keinen Druck ausüben. Diese sind autonom; Vereinigung der Arbeitgeber; von etw. einen kleineren Teil als andere erhalten; sicher; es werden keine Waren mehr hergestellt; Wert des Geldes; mit Gewalt erreichen; Erhöhung; das Geld verliert ständig an Kaufkraft.

12. Finden Sie Synonyme!

der Beschäftigte, der Abschluß, der Zuwachs, produzieren, der Gewinn, ökonomisch, exportieren, zur Einigung kommen, sich erweisen.

13. Bilden Sie Zusammensetzungen

- | | |
|------------|-------------------|
| 1) Warn- | a) - niederlegung |
| 2) Lohn- | b) - erscheinung |
| 3) Streik- | c) - wachstum |

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 4) Arbeits- | d) - gewinn |
| 5) Wirtschafts- | e) - arbeiter |
| 6) Stunden- | f)- streik |
| 7) Kaufkraft- | g) - steigerung |
| 8) Ausnahme- | h) - autonomie |
| 9) Industrie- | i) - lohn |
| 10) Tarif- | k) - drohung |

14. Bilden Sie Sätze dem Text „Weniger...“ nach mit Hilfe folgender Konstruktionen:

Es handelt sich darum, daß

Die Rede ist von ...

Es hat sich erwiesen, daß ...

Es wurde klar, daß ...

Es zeigt sich vor, daß ...

15. Finden Sie Antonyme!

der Arbeitnehmer, befristet, gesetzlich, die Entwicklung, steigen, begrenzt, die Ausnahme.

16. Setzen Sie die fehlenden Wörter ein!

- 1) Der Warnstreik bedeutet eine ... und ... Arbeitsniederlegung.
- 2) Bei dem Warnstreik ... einige Beschäftigte für eine halbe Stunde.
- 3) Gegen Ende der 60-er Jahren ... „wilde“ Streiks.
- 4) In Schweden und den USA ... hohe Stundenlöhne.
- 5) Es besteht ... zwischen Löhnen und Streikzahlen.
- 6) Streiks bedeuten
- 7) Die Einkommenssteigerungen ... durch die Inflation.
- 8) Eine Streikdrohung ist ... als ein Streik selbst.
- 9) Der Industriearbeiter in der BRD gehört zu den ... in der Welt.
- 10) Je mehr ... , desto mehr wird verteilt oder exportiert.

wirksamer, ausbrechen, der Zusammenhang, produzieren, verlorengelassen, befristete, begrenzte, Produktionsausfälle, streiken, zahlen, Spitzenverdiener.

17. Bilden Sie sinnähnliche Sätze!

- 1) Der Streik ist eine Ausnahmeerscheinung.
- 2) Lohnzuwachsrate müssen sich am Wirtschaftswachstum orientieren.
- 3) Sie glauben gut miteinander auszukommen.

- 4) Bei bestimmten Lohnsteigerungen kann man für das Geld mehr kaufen als vorher.
- 5) Die Tarifautonomie wurde scharf kritisiert.
- 6) Auch in der BRD gibt es wie in jedem anderen Land Streiks.
- 7) Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände schwelgen in Harmonie.
- 8) Die Tarifverhandlungen führen öfter zu sogenannten Warnstreiks.
- 9) Beide Tarifpartner haben versagt.
- 10) Die deutschen Arbeitnehmer sind nicht zu kurz gekommen.

18. Übersetzen Sie ins Ukrainische!

Sozialstaatsprinzip

Die Prinzipien des Rechtsstaates sind unveränderlich und zeitlos gültig. Soziale Gerechtigkeit, die zentrale Zielsetzung des Sozialstaates, läßt sich nicht ein für allemal verbindlich definieren. Ihre Ausgestaltung hängt ab von der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem gesellschaftlichen Bewußtsein. Das Sozialstaatsprinzip ist somit ein dynamisches Prinzip, das den Gesetzgeber verpflichtet, die sozialen Verhältnisse immer wieder neu zu regeln.

Soziales Handeln

Das Grundgesetz sichert nur wenige soziale Grundrechten zu. Beispielweise legt Art. 6 Abs. 4 fest: *Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.*

Mehrere Grundrechtsartikel fordern jedoch vom Staat soziales Handeln:

Aus der Verpflichtung der staatlichen Gewalt, die Menschenwürde zu achten und zu schützen (Art.1), folgt, daß der Staat allen seinen Bürgern das materielle Existenzminimum sichern muß.

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau und das Diskriminierungsverbot, das verbot, jemanden aus irgendwelchen Gründen zu benachteiligen (Art. 3 Abs. 2 und 3), verpflichten dazu, soziale Ungleichheiten zu beseitigen und für Gleichbehandlung, zum Beispiel am Arbeitsplatz, zu sorgen.

Der Schutz von Ehre und Familie (Art. 6) gibt dem Staat auf, die finanziellen Belastungen durch Kindergeld und Steuervergünstigungen zu erleichtern und Mütter durch Kündigungsschutz und Mutterschaftsgeld abzusichern.

Die Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3) garantiert Arbeitnehmern, daß sie ihre Stellung im Arbeitsleben durch Bildung von Gewerkschaften verbessern können.

Die Sozialbindung des Eigentums (Art. 1 Abs. 2) ist ein Teil des Sozialstaatsgebots.

Sozialpolitik

Gesetzgebung und Rechtsprechung haben das Sozialstaatsgebot auf vielfältige Weise in die Tat umgesetzt. Sozialpolitik ist nicht auf einem bestimmten Politikbereich beschränkt, sondern greift mit dem Ziel der Angleichung der Lebenschancen und der Verbesserung der Lebensbedingungen in viele Bereiche ein.

Kern der Sozialpolitik sind die klassischen Systeme der sozialen Sicherung gegen Lebensrisiken: Alter, Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit, Arbeitslosigkeit. Dazu gehören ferner Maßnahmen des sozialen Ausgleichs und der Hilfe in Notlagen: Kindergeld, Kinderfreibeträge, Erziehungsgeld, Mutterschutz, Wohngeld und Sozialhilfe.

Sozialpolitik im weiteren Sinne umfaßt Maßnahmen der Bildungspolitik (Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten), der Wohnungsbaupolitik (sozialer Wohnungsbau, Wohnungsbauprämien), der Arbeitsmarktpolitik (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Fortbildung und Umschulung von Arbeitslosen, Kurzarbeitergeld), der Steuerpolitik (Steuerermäßigungen und –befreiungen für niedrige Einkommen).

Das Sozialstaatsgebot verpflichtet schließlich den Staat dazu, die Arbeitsbedingungen so zu regeln, daß die schwächere soziale Position der Arbeitnehmer gestärkt wird. Dazu gehören der Schutz der Arbeitnehmer im Betrieb durch Arbeitszeitregelungen, Schutz vor Gefahren des Arbeitslebens, Schutz vor Entlassungen sowie die oben erwähnten Maßnahmen der Ordnung des Arbeitsmarktes.

19. Vergleichen Sie das System der sozialen Sicherheit in Deutschland und in der Ukraine, verwenden Sie dabei die Statistiken!

UMWELTSCHUTZ

ökologisch
die Gefahr
die Erwärmung
der Treibhauseffekt
das Klima
der Meeresspiegel
die Zerstörung
der Artenreichtum
die Ozonschicht
das Ozonloch
die Verdünnung
die Strahlung
die Verschmutzung
der Schadstoff
die Erosion
der Artenverlust
ausrotten
betroffen sein (von Dat.)
verlorengehen
die Regenwälder
verschwinden
das Genreservoir
unabsehbar
viel diskutiert
das Übermaß
Kreise ziehen
die Überfischung
der Lebewesen
fruchtbar
die Belastung
inakzeptabel
gravierend
der Weltozean
ausstoßen
die Substanz
bedrohen
leiten in Akk.
der Rauch
die Emission
saure Regen
der Abfall

das Abgas
der Ölfleck
die Umgebung
lebenswichtig
die Kläranlagen
zulassen
reinigen
der Smog
gefährden
die Intensivität
säurehaltig
unwiederbringlich
die Staubwolke
die Bekämpfung
verringern
sich verwandeln
vernichten
verursachen
gelangen

1. Lesen Sie den Text! Unterteilen Sie den Text in thematische Abschnitte!

Die sieben ökologischen Gefahren für die Menschheit

Die globalen Folgen ökologischer Zerstörungen sind offensichtlich: Da ist zunächst die Erwärmung der Erde, der sogenannte Treibhauseffekt, der als die vielleicht größte globale Gefahr das Klima weltweit verändern wird, mit noch unabsehbaren Folgen für die Vegetation und Landwirtschaft, für Klimabildung und Meeresspiegel. Auch die Zerstörung der Regenwälder gehört zu den vieldiskutierten globalen ökologischen Veränderungen, die das weltweite Klima, aber auch den Artenreichtum und die Genreserven der Erde nachhaltig beeinflusst.

Ebenso ist heute die wachsende Ausdünnung und Zerstörung der Ozonschicht Gegenstand weltweiter Erörterungen. Das zu erwartende Übermaß schädlicher UV-Strahlung trifft schon Menschen südlicher Länder (Australien, Neuseeland, Chile) und wird immer weitere Kreise ziehen.

Die Menschheit als Ganzes ist auch betroffen von der Verschmutzung der Meere. Diesem „gemeinsamen Erbe der Menschheit“ droht stellenweise durch industrielle und giftige Schadstoffe bereits der biologische Tod. Die Überfischung durch moderne Fangflotten zerstört außerdem die Regenerationsfähigkeit der Meere und ihrer Lebewesen.

Durch die Erosion des Bodens gehen der Landwirtschaft jedes Jahr Millionen von Hektar fruchtbares Landes verloren. Unangepasste Bewirtschaftung oder Abholzung führen zu Versteppung, Versalzung und Verwüstung; schon 11% der Landoberfläche der Erde sind von einer derartigen Degradierung des Bodens betroffen.

Die Vergiftung der Luft durch Schadstoffe aller Art ist längst nicht mehr nur ein Problem in den industriellen Ballungszentren des Nordens. In vielen Teilen der Welt leiden Menschen unter der Schadstoffbelastung industrieller Produktionen; rund 2/3 der Stadtbevölkerung lebt unter Luftbedingungen, welche die Weltgesundheitsorganisation als inakzeptabel einstuft.

Der Verlust der Arten ist schließlich eine wenig beachtete, dennoch gravierende Gefahr für die Zukunft der Menschheit. Täglich werden 50 bis 100 Pflanzen- und Tierarten ausgerottet, überwiegend durch die Zerstörung der Regenwälder. Viele dieser Arten sind der Wissenschaft nicht einmal bekannt. Mit den Arten verschwinde ein immenses Genreservoir, von dessen Bedeutung niemand etwas ahnt.

2. Bilden Sie die Sätze!

- a) ... wird ... verändern.
- b) ... hat Folgen für
- c) ... beeinflusst
- d) ... ist von ... betroffen.
- e) ... führen zu
- f) ... leiden unter
- g) ... ist gefährlich für
- h) ... zerstört
- i) Durch ... gehen ... verloren.
- j) ... werden ausgerottet.

3. Lesen Sie die Liste der Umweltprobleme durch! Nennen Sie ihre Ursachen und Folgen!

Problem	Ursache	Wirkung
a) Artensterben		
b) Altlasten		
c) Bevölkerungs - explosion		
d) Bodenerosion		
e) Chemieunfälle		

- f) CO₂
- g) FCKW
- h) Gewässerbelastung
- i) Hausmüll
- k) Insektizide
- l) Klimakollaps
- m) Lärm
- n) Tourismus
- o) Ozonloch
- p) Ölpest + Tankerkatastrophen
- q) Pestizide
- r) Radioaktivität
- s) Regenwald
- t) Schadstoffbelastung
- u) Smog
- v) Treibhauseffekt
- w) Uran
- x) Verkehrsinfarkt
- y) Verpackungsmüll
- z) Zellstofffabriken.

Ergänzen Sie diese Liste!

4. Sprechen Sie zum Punkt „ökologische Gefahren der Menschheit“!
Verwenden Sie folgende Ausdrücke!

- a) ... ist eine Ursache für
- b) ... verursacht
- c) ...wird von ... verursacht.
- d) ...hat zur Folge
- e) ...bewirkt, daß
- f) ...hat negative (positive) Auswirkung auf
- g) ...führt zu
- h) ... verändert
- i) ... zerstört
- j) ... gehört zu

5. Beantworten Sie die Frage: Wie ist die Umwelt mit der Gesundheit der Menschen verbunden? Verwenden Sie folgende Redemittel!
Die Abfälle ins Wasser leiten, die Allergierkrankungen, Qualm und Staub in die Atmosphäre ausstoßen; saurer Regen, genetische Veränderungen, zunehmen, schädliche Substanzen.

6. Übersetzen Sie ins Ukrainische!

Die Verschmutzung der Umwelt nimmt bedrohliches Ausmaß an.
Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts haben die Verschmutzung aller Erdhüllen – der Atmosphäre, der Hydrosphäre und der Lithosphäre – und die rapide Veränderung der natürlichen Bedingungen bedrohliches Ausmaß angenommen. Am meisten betrifft das den Weltozean und die Binnengewässer – die Flüsse und Seen. Das hängt damit zusammen, daß die rasch wachsende Städte der Welt und die riesige Zahl an Betrieben ihre Abfälle in die Flüsse leiten. Der Weltozean wird gegenwärtig auch stark durch die breite Förderung von Erdöl durch Bohranlagen im Meer verschmutzt.

In raschem Tempo schreitet die Verschmutzung der Atmosphäre voran. Sie hat bereits globalen Charakter angenommen. Aus den Industriegebieten, wo die Betriebe ihren Rauch in die Atmosphäre schleudern, trägt der Wind diese Emissionen über hunderte und tausende Kilometer hinweg. Die Stickstoff- und Schwefelverbindungen vermischen sich mit der atmosphärischen Feuchtigkeit und verwandeln sich in Säure. Es fallen „saure Regen“, die sich nicht nur verheerend auf die überirdischen Pflanzen und kleinen Tiere auswirken, sondern auch auf die Fische und Wasserpflanzen in den Wasserreservoiraren.

Verschmutzt ist auch die Lithosphäre. Die Abfälle der Industriebetriebe gelangen in die Erde unter den großen Städten.

7. Erklären Sie folgende Begriffe!

Der Tanker, die krebserzeugende Substanz, der Ölfleck, das Abgas.

8. Lesen Sie den Text!

Auch Musik kann krank machen

Mund und Augen kann der Mensch gegen störende „Einflüsse“ von außen verschließen, die Ohren aber nicht. Und so sind wir ungeschützt dem fast pausenlosen Lärm ausgesetzt, der von Motoren, Maschinen und Lautsprechern auf uns einströmt.

Jeder weiß, wie Verkehrslärm und ratternde Baumaschinen „auf die Nerven gehen“ können. Aber auch den Schallwellen der Konserven-Musik – so genannt, weil sie auf Schallplatten und Tonbändern wie eine Konserve aufgehoben wird – ist der Städter oft hilflos ausgeliefert. Fast von überall her dringt Musik auf ihn ein: in Kantinen, Supermärkten und vielen Restaurants.

Daß nicht nur der Lärm in Fabriken, sondern auch Musik gesundheitsschädigend sein kann, beweisen Untersuchungen von Wissenschaftlern, die sich mit der Wirkung der Musik in „Beatschuppen“ beschäftigt haben. Dort wird Popmusik über Lautsprecher und Klangverstärker produziert, die allen anderen Krach übertönt. Eine Folge davon: Viele achtzehnjährige Jugendliche haben heute nur noch das Hörvermögen von Achtzigjährigen.

Weitere Folgen stellt ein Nervenarzt fest: Im Beatkeller übt die lautstark gespielte Musik Wirkungen auf das vegetative Nervensystem, Befinden und Verhalten aus. Es gibt Reaktionen, die man im selben Augenblick beobachten und messen kann, in dem jemand das Dröhnen von Rock oder Beat über sich ergehen läßt: Die Musik, insbesondere der Rhythmus der Schallreize, beeinflußt Pulsschlag und Tempo der Atmung des Menschen. Schädigungen treten dann auf, wenn die Musik nicht mehr als angenehmes Stimulans, sondern als lästige Ruhestörung empfunden wird. Durch Gehörschwächen werden Reaktionen im Körper ausgelöst, die auf die Dauer zu folgenden Erscheinungen führen können:

- Krankhafte Veränderungen der Blutgefäße,
- Magen- und Darmgeschwüre,
- Kreislaufstörungen mit dem Risiko des Herzinfarkts,
- Konzentrationsschwäche, Agressionen und Neurosen.

All diese Beobachtungen und Erkenntnisse zum Thema „musikalische Umweltverschmutzung“ fordern, daß diese als Gefahr erkannt und bekämpft wird. Die UNESCO hat sich im Rahmen eines internationalen Forschungsprogramms dieses Problems angenommen. Es ist Zeit, nicht nur Abgase, Staub und Uran, Industrieabwässer und auslaufendes Öl als Umweltverschmutzung zu bekämpfen, sondern auch das Chaos der Schallwellen.

9. Beantworten Sie die Fragen!

- a) Warum sind die Menschen durch Lärm gestört?
- b) Von welchen Lärmquellen sind die Städte umgeben?
- c) Warum ist Lärm gesundheitsschädigend?
- d) Welche Funktion hat Musik in den Gesellschaften?
- e) Welche Wirkung hat Musik auf die Menschen?
- f) Ist die Musik eine Gefahr?
- g) Was konnte die UNESCO tun?
- h) Wird das Hörvermögen durch die laute Musik beeinflußt?
- i) Warnen nur Ärzte vor lauter Musik?
- j) Kann man diese Situation ändern?

10. Setzen Sie passende Wörter ein.

- a) Ökologische Probleme ... mit der stürmischen Industrialisierung.
- b) Die Wissenschaftler ... den Bestand an Pflanzen und Tiere.
- c) Mit der Zeit ... die Verschmutzung der Luft.
- d) Die Luftverschmutzung ... zum Waldsterben.
- e) Die Ergebnisse ... große Bedeutung.
- f) Man ... viele Reinigungsanlagen.
- g) Die Wälder ... mit der Geschwindigkeit von 20 ha in der Minute.
- h) Der Umweltschutz hängt von ... ab.
- i) In der Sekunde wird ein halber Hektar tropischer Regenwälder
- j) Die Betriebe ... ihren Rauch in die Atmosphäre.

11. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Охрана окружающей среды, заповедные территории, загрязнение и деградация окружающей среды, взаимоотношение природы и человека, химический состав, опасные выбросы, экологически чистые технологии.

12. Referieren Sie diesen Artikel!

Защита леса – средство глобальной защиты климата

Наряду с морями, леса- эффективное средство естественного очищения Земли. Кроме того, они предохраняют почву от эрозии и высыхания и ,тем самым, вносят важный вклад в сохранение естественного водоснабжения на суше.

Более половины всех лесов нашей планеты на площади в 30 миллионов квадратных километров находятся в развивающихся странах. Они охватывают как тропические леса саванн, так и богатые видами высокие леса,- так называемые джунгли. Процесс водообмена и теплообмена этих лесов оказывает значительное влияние на климат всей Земли.

Ученые и политики все более склоняются к мысли, что лес как в северном, так и в южном полушарии играет выдающуюся роль в сохранении климатического баланса Земли. Леса абсорбируют громадные количества двуокиси углерода и выделяют кислород, жизненно важный для людей, животных и растений. Но в индустриальных странах Севера и в странах пояса тропического леса лесу наносится громадный ущерб, а в некоторых регионах он подвергается опасности полного уничтожения. Причины этого различны.

В индустриальных странах выхлопные газы и загрязнение подпочвенных вод нанесли лесу значительный ущерб. Сохранность лесов в тропическом поясе Земли подвергается угрозе по иным причинам. Здесь роль играет не воздух и загрязнения почвы, а тот факт, что леса подвергаются систематической вырубке, неконтролируемому корчеванию выжиганием и слишком интенсивному использованию на дрова. При этом когда-то гигантские запасы леса тают с ужасающей скоростью.

В программе сотрудничества Германии с развивающимися странами основное внимание уделяется трем пунктам: организация заповедников; улучшение использования леса путем проведения проектов лесонасаждений и улучшения диапазона продуктов леса; обучение лесоводов. На эти цели правительство Германии ежегодно выделяет более 300 миллионов немецких марок.

13. Glauben Sie an die Gefahr der ökologischen Katastrophe?

14. Erzählen Sie über die internationale Kooperation auf dem Gebiet „Umweltschutz“ unter Verwendung von der deutschen und ukrainischen Presse!

15. Erläutern Sie den Begriff „Umwelt“ mit Hilfe folgender Ausdrücke!

Die Umgebung, lebenswichtig, das Verhalten, bestimmen, abhängig, die Menschheit, der Lebensraum, die Lebensbedürfnisse.

16. Nennen Sie 10 ökologisch „reine“ und „schmutzige“ Regionen in der Welt! Bestätigen Sie Ihre Meinung und führen Beispiele an!

17. Erklären Sie, warum ...

- a) der Bau von neuen Städten Nachteile hat.
- b) Autos für die Umwelt gefährlich sind.
- c) Fische vergiftet werden.
- d) die Wälder sterben.
- e) die Umweltverschmutzung unserer Gesundheit schadet.

Führen Sie die Tatsachen an!

18. Antworten Sie mit Hilfe von Nachsätzen! Gebrauchen Sie dabei die Konjunktionen *wenn, während, seitdem, weil, da, damit*.

- a) Wie verhindert man die Vergiftung der Fische (Kräranlagen bauen)

- b) Seit wann gibt es immer mehr Giftstoffe in den Lebensmitteln? (landschaftlichen Fläche werden mit Chemikalien belastet)
- c) Seit wann leiden immer mehr Kinder in Belarus an Blutkrankheiten? (die Tschernobylkatastrophe hat stattgefunden)
- d) Warum darf man das Waldsterben nicht zulassen? (Die Wälder reinigen die Luft)
- e) Warum soll man gegen Lärm kämpfen? (Die Menschen wollen nicht unter Kopfschmerzen leiden)
- f) Wozu sollen in Autos Katalisatoren eingebaut werden? (Es gibt weniger Smog)

19. Führen Sie Dialoge auf Deutsch!

A. Я знаю, что ты живешь в деревне. Наверное, там нет проблемы охраны окружающей среды: воздух чистый, много ягод и грибов, а в озере рыбы.

Б. Да, это так. Но у нас есть свои проблемы. Так как дороги в деревне плохие, летом много пыли, а в дождь грязь. Слишком большое количество удобрений на полях загрязняет растения и пищевые продукты.

A. А что делают у вас с отходами и мусором?

Б. С этим у нас проще. Бумажные отходы сжигаются, пищевые отходы получают домашние животные, а остальной мусор выбрасывается в яму.

A. Но ведь это неправильно и даже опасно.

A. Я слышал, что в Германии и других странах Запада население особенно широко информируется о проблемах охраны окружающей среды и последствиях ее загрязнения. Так ли это?

Б. Да, об этом говорят по радио и телевидению, пишут в прессе. По почте часто приходят листки и брошюры на эту тему.

A. Разве их кто-нибудь читает?

Б. Почему бы и нет. Всем нужно знать, что, например, лаки, краски, растворители, ртуть нельзя бросать в мусорное ведро, так как это опасно для здоровья. А старые автомобильные шины, батарейки, алюминиевые изделия, лекарства лучше всего отнести обратно продавцу или аптекарю.

A. Да, для нас такая информация была бы также полезна. А для промышленности это было бы дополнительным сырьем.

20. Machen Sie kurze Interviews:

- a) mit einem Betriebsleiter, ob er für die Luftreinhaltung sorgt, Rohstoffe spart, was er mit den Abfällen macht

- b) mit einem Stadtbewohner, ob ihn Umweltprobleme interessieren, was er mit dem Hausmüll macht.

Gebrauchen Sie dabei folgende Formeln:

Ich heiÙe
Ich bin Reporter aus der Zeitung
Ich möchte mit ... sprechen.
Ich habe einige Fragen
Sorgen Sie für
Was haben Sie unternommen?
Ich habe gehört, daß
Ich möchte gern wissen, ob
Vertreten Sie die Meinung, daß
Warum finden Sie, daß
Haben Sie für wichtig/richtig?
Aus meiner Erfahrung
Ich glaube
Ich halte es für meine Pflicht, daß

21. Lesen Sie!

Globale ökologische Probleme

1. Das Klima ändert sich.

In den letzten 100 Jahren hat sich die durchschnittliche Temperatur der Erdoberfläche um 0,6 Grad erhöht. Dabei sind die Temperaturen im Winter stärker gestiegen, so wie es die Wissenschaftler anhand von Modellen des sogenannten „Treibhauseffektes“ vorausgesagt haben. Dieser Effekt besteht darin, daß einige Gase (wie Kohlendioxid CO₂, Methan CH₄, Distickstoffoxid N₂O), die in die Atmosphäre gelangen, die Wärmeabgabe von der Erdoberfläche erschweren und somit die gleiche Wirkung wie Glasscheiben oder Folien in einem Treibhaus haben. Man nimmt an, daß diese „Treibhausgase“ künftig alle 10 Jahre die Temperatur um 0,5 erhöhen werden. Je länger dieser ProzeÙ andauert, desto schneller werden sich die Wüsten ausweiten, wobei fruchtbares Land verlorenght. Durch diese Klimaveränderungen ist die Ernährung der Menschen vor allem in den Entwicklungsländern der Tropen und Subtropen gefährdet.

2. Die Ozonschicht schrumpft

Klimaveränderungen werden auch durch größere Intensität der Ultraviolettstrahlung der Sonne verursacht. Indem Freone und andere

Stoffe als Treibmittel und Kühlmittel in Kühlschränken und als Füllstoffe in Sprühdosen in die Stratosphäre gelangen, vernichten sie dort infolge fotochemischer Reaktionen Ozonmoleküle, was zu den sogenannten Ozonlöchern führt. Die dünne Ozonschicht fängt die für uns schädliche Violettstrahlung der Sonne auf. In den letzten 20 Jahren hat sich aber der Ozongehalt über den dicht besiedelten Territorien Europas und Nordamerikas um 3 Prozent verringert. Das führte zu einer Erhöhung von Hautkrebserkrankungen um 5 bis 7 %. Obwohl in den USA deshalb die Nutzung von Freonen für Spraydosen bereits 1979 verboten wurde, ist die Situation nach wie vor äußerst bedrohlich.

3. Schädliche Niederschläge

Dadurch, daß sich beim Verbrennen von Brennstoffen Schwefeldioxid (SO₂) und Stickstoffoxide bilden, hat sich der Säuregehalt in Regen-, Schnee- und Nebelniederschlägen erhöht. Diese säurehaltige Niederschläge verringern Ernteerträge, lassen Gewässer sterben, führen zur Erosion von Boden und Gebäuden, rufen das Waldsterben hervor.

4. Tier- und Pflanzenartensterben aus

Heute sterben in der Welt täglich mehrere Arten von Tieren und Pflanzen aus. Die Maßnahmen, die man weltweit dagegen ergreift, sind völlig unzureichend. Meistens erweisen sich die Rotbücher als Grabsteine und nicht als Leitfaden zur Rettung. Die biologische Artenvielfalt ist unwiederbringlich verloren.

22. Beantworten Sie die Fragen:

- a) Wie hat sich die Temperatur auf der Erde verändert?
- b) Wie entsteht der Treibhauseffekt?
- c) Welche Funktion hat die Ozonschicht der Atmosphäre?
- d) Welche Schäden entstehen durch säurehaltige Niederschläge?
- e) Wozu führt die Verringerung des Ozongehalts?

23. Was paßt zusammen?

<i>Zeit</i> -	- <i>raum</i>
<i>Bevölkerung</i> -	- <i>verlust</i>
<i>Natur</i> -	- <i>verbot</i>
<i>Pflanzen</i> -	- <i>zahl</i>
<i>Treib</i> -	- <i>zunahme</i>
<i>Energie</i> -	- <i>vielfalt</i>
<i>Wärme</i> -	- <i>arten</i>

<i>Brenn -</i>	<i>- wachstum</i>
<i>Boden -</i>	<i>- mittel</i>
<i>Ozon -</i>	<i>- stoff</i>
<i>Wasser -</i>	<i>- gehalt</i>

24. Erklären Sie!

- wie die Ozonlöcher entstehen
- warum einige Tier- und Pflanzenarten aussterben
- warum sich das Klima geändert hat.

25. Antworten und argumentieren Sie:

Trifft eine Umweltkatastrophe ein einziges Land?

Gibt es Grund zur Hoffnung auf die Rettung unserer Umwelt?

Nennen Sie verschiedene Lösungen!

Geben Sie den Inhalt des Textes auf Deutsch wieder!

Folgen der Tschernobylkatastrophe für die Umwelt...

Der Unfall im Tschernobylkernkraftwerk 1986 wurde zu einer der folgenschwersten ökologischen Katastrophen internationalen Maßstabes. Durch die gewaltige Explosion wurden hochreaktive Stoffe in die Atmosphäre abgegeben. Eine radioaktive Staubwolke verbreitete die Verseuchung über große Territorien. Die Radionukleide legten sich auf Felder, Wälder und Städte, vergifteten Menschen, Tiere und Trinkwasser-Reservoirs. Große Flächen sind nicht mehr nutzbar und bewohnbar geworden.

Es wurden sofortige Maßnahmen zur Strahlenbekämpfung getroffen. Die ganze Welt hat zur Durchführung von vorrangigen Umweltschutzmaßnahmen und zum Aufbau von Orten für die Endlagerung radioaktiver Stoffe beigetragen.

In den verstrahlten Gebieten werden eine konsequente Kontrolle der Umwelt und der Gesundheit der Menschen, die Maßnahmen zur Eindämmung der radioaktiven Verseuchung und zur Rettung der erkrankten Menschen durchgeführt. Aus den gefährlichsten Regionen sind die Menschen evakuiert worden.

Dennoch sind die Gefahren und Folgen dieser Katastrophe für die Menschheit, wie die Wissenschaftler befürchten, unkalkulierbar. Es werden immer mehr neue Areale entdeckt, die durch den Störfall von Tschernobyl verstrahlt sind. Immer mehr Menschen, besonders Kinder, werden in Zukunft an Schilddrüsenkrebs und Leukämie erkranken. Die Tier- und Pflanzenwelt in den Gebieten, über die die Strahlenwolke

gezogen war, ist bedroht. Haustiere können da erblinden oder taub werden, bei Pferden und Kühen können Mißgeburten kommen....

Während die Langzeitfolgen der Reaktorkatastrophe von Jahr zu Jahr deutlicher werden, wächst zugleich die Gefahr eines neuen Tschernobyl.

In der Welt sind mehrere Atomkraftwerke in Betrieb, die früher oder später explodieren. Das sind gigantische Minen mit Zeitzündern. Die Atomenergie-Befürworter behaupten jedoch, die Atomenergie sei die billigste, die gefahrloseste, die ökologisch unbedenklichste und zum Schutz gegen die Klimakatastrophe unbedingt notwendig.

ENERGIEQUELLEN UND DIE UMWELT

die Energie erzeugen
die nukleare Sicherheit
die Rettung
die Solarzellen
die Stromquelle
der Wirkungsgrad
die Energieversorgung
das Fernwärmenetz
regenerativ
thermisch
der Wärmeträger
die Windenergie
umwandeln
die Kopplung
die Stromeinheit
begünstigen
belästigen
emittieren
errichten
lokal
nennenswert
umstritten
der Entsorgung
der Rohstoff
einsetzen
der Energieträger
rationell
an Bedeutung gewinnen
einspeisen
die Vorräte
liefern
der Verbrauch
beteiligt sein
die Alternative
die Gewinnung
die gesteuerte Reaktion
die Radioaktivität
hochgiftig
die Strahlendosis
der Erbschaden
nuklear

der Sicherheitsgürtel
gewährleisten
der Störfall
reduzieren
die Kilowattstunde
die Lagerung
hochradioaktiv
die Wiederaufbereitungsanlage
der Brennstab
der Atommülllager
die Verlässlichkeit
zwingen zu Dat.
befriedigen
lenken
das Verfahren
der Strombedarf
frei werden
die Wärme

1. Lesen Sie!

Energieerzeugung und Energienutzung

Erdgas, Erdöl, Stein- und Braunkohle, Uranerze, Wasser, Sonne, Wind und andere Energiequellen werden zur Stromerzeugung eingesetzt. Durch rationelle Energienutzung und den Ersatz von Energieträgern hat der Verbrauch des Erdöls bedeutend abgenommen.

Die Nutzung der Atomenergie ist nach wie vor umstritten. Die Kraftwerkspezialisten weisen aber auf die Tatsache hin, daß Atomkraftwerke kein CO₂ emittieren und somit nicht den Treibhauseffekt verursachen. Trotzdem gibt es viele Kernkraftgegner, weil u.a. auch die Entsorgungsfrage noch nicht gelöst ist.

Im Sinne einer rationellen Energienutzung und des Umweltschutzes gewinnt die Kopplung von Kraft-(Strom-) und Wärmeerzeugung, die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), zunehmend an Bedeutung. Hier wird die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme in Fernwärmenetze eingespeist.

Bei der reinen Stromerzeugung kann die Primärenergie zu nur knapp 40% und bei der reinen Wärmeerzeugung durchschnittlich nur zu 60% genutzt werden. Bei der Kraft-Wärme-Kopplung kann der Gesamtwirkungsgrad bis auf 90% erhöht werden. Die Kraft-Wärme-Kopplung ist für die Umwelt günstig, denn die CO₂-Emissionen je erzeugter Stromeinheit von KWK-Anlagen sind nicht hoch.

Von den regenerativen Energiequellen wird nur die Wasserkraft in Nennenswertem verzeichnet, allerdings nur auf lokaler Ebene.

In Gebieten mit hoher Sonneneinstrahlung werden Kraftwerke zur Gewinnung von Wärme errichtet, die meist in Form von Dampf zur Stromerzeugung in Turbinen geleitet wird. Außer diesen thermischen Solarkraftwerken gibt es auch solche, die direkt elektrischen Strom liefern. Solarkraftwerke müssen genügend Sonnenenergie einfangen, deshalb nehmen sie große Flächen in Anspruch.

2. Beantworten Sie die Fragen!

- a) Welche Energieträger werden zur Stromerzeugung eingesetzt?
- b) Welche Rolle spielt die Atomenergie bei der Stromerzeugung ?
- c) Welche Energiequellen sind bei der Stromerzeugung noch von Bedeutung?
- d) Warum haben Kernkraftwerke viele Gegner?
- e) Warum nehmen Solarkraftwerken große Flächen in Anspruch?

3. Bilden Sie kurze Dialoge!

- a) der Verbrauch des Erdöls, abnehmen, die Energienutzung, der Ersatz von Energieträgern, die Stromerzeugung, beteiligt sein, Atomenergie, Steinkohle.
- b) andere Energieträger, nutzen, Windenergie, Sonnenstrahlung, die Solarkraftwerke, errichten, Gebiete mit hoher Sonneneinstrahlung.
- c) die Kraft-Wärme-Kopplung, die Umwelt, die CO₂-Emissionen, nicht hoch, nutzen, die Wasserkraft, wasserreiche Gebiete, der Umfang.

4. Bilden Sie die Satzreihen!

1. *Das Erdöl wird immer mehr durch andere Energieträger ersetzt. ◊ Das trägt zur rationellen Energienutzung bei.*
2. *Kernkraftwerke emittieren kein CO₂. ◊ Ihre Nutzung ist umstritten.*
3. *Die Kraft-Wärme-Kopplung erhöht bedeutend den Gesamtwirkungsgrad. ◊ Sie wird der reinen Strom- und Wärmeerzeugung vorgezogen.*
4. *In diesem Kraftwerken wird Wärme erzeugt. ◊ Sie wird in Form von Dampf zur Stromerzeugung in Turbinen geleitet.*
5. *Zu den Energieträgern gehören Stein- und Braunkohle, Atomenergie, Wasserkraft und Erdöl. ◊ Erdöl wird inzwischen durch andere Energieträger ersetzt.*
6. *Die CO₂-Emissionen sind bei der Kraft-Wärme-Kopplung nicht hoch. ◊ Kraftwerke dieser Art sind für die Umwelt günstig.*

7. *Solkraftwerke nehmen große Flächen in Anspruch. ♦ Sie müssen genügend Sonnenenergie einfangen.*

5. Sagen Sie auf Deutsch!

Для производства электроэнергии используются различные энергоносители. Использование атомной энергии, как и прежде, вызывает споры. Тепло, выделяющееся при производстве электроэнергии, поступает в теплотель. При совместном производстве электроэнергии и тепла общий КПД может повышаться до 90%. При этом не происходит неблагоприятного воздействия на окружающую среду. Заметный успех достигнут при использовании энергии ветра. Солнечные электростанции занимают большие площади, так как они должны поглощать достаточное количество солнечной энергии. Блочные электростанции служат для снабжения зданий или жилого района теплом и электроэнергией. На этих электростанциях отработанное тепло не теряется, поэтому они выгодны в эксплуатации.

6. Lesen Sie den Text! Suchen Sie zusätzliche Informationen über die Kernfusion und ergänzen Sie diesen Text!

Kernfusion

Kernfusion gilt für die Zukunft als eine Alternative zur Gewinnung von Wärme und elektrische Energie. In einem „Fusionsreaktor“ muß ein Plasma aus Wasserstoffgas auf etwa 100 Mill. °C aufgeheizt und eine gewisse Zeit lang mit Hilfe von Magnetfeldern eingeschlossen werden. Unter solchen Bedingungen soll es zur Kernfusion kommen, vorausgesetzt, daß genügend Brennstoff nachgeliefert wird.

Wie in der Sonne, wo ständig Wasserstoff in das ebenfalls gasförmige Element Helium umgewandelt wird, sollen in einem Fusionsreaktor Deuterium (schweres Wasser, dessen Kern aus einem Proton und einem Neutron gebildet wird) und Tritium (ein Proton, zwei Neutronen) zu Helium verschmolzen werden.

Bei der Verschmelzung von 1g Wasserstoff entsteht eine Energie von etwa 150 Mill. Kilokalorien. Zum Vergleich: Bei der Verbrennung von 1g Wasserstoff mit Sauerstoff zu Wasser werden 34 kcal frei.

Ob die Kernfusion jemals großtechnisch genutzt werden kann, bleibt eine Frage der Zukunft.

7. Lesen Sie beide Texte und nehmen Sie Stellung, ob Kernkraftwerke gebaut werden sollen oder nicht.

a) *pro Atomenergie*

Wir brauchen immer mehr Strom für U-Bahnen und Beleuchtungen, für mehr automatische Sicherheit im Flugverkehr, in der Schifffahrt, auf den Schienen.

Mit Kernkraftwerken kann der wachsende Strombedarf bedeckt werden. Kernkraftwerke sind umweltfreundlich, sie verschmutzen keine Luft. Sie sind sicher gebaut und umweltfreundlich. Die zusätzliche Strahlendosis durch Kernkraftwerksanlagen beträgt im Jahr weniger als 1 Milli-rem. Das schadet uns nicht, denn wir leben mit viel mehr Radioaktivität: durch die Sonne erhalten wir 35-70 mrem pro Jahr. Die Explosionsgefahr ist durch das Prinzip der gesteuerten Reaktionen ausgeschlossen.

b) *contra Atomenergie*

z.B. Bei einer Reaktorkatastrophe in Ludwigshafen könnten zu 1,6 Mil. Menschen ums Leben kommen. Dazu kämen Erbschäden der Überlebenden über 30 Generationen hin. In einem Reaktor entsteht die Radioaktivität von über 1000 Hiroshimabomben.

Im Atomkraftwerken werden große Mengen des höchstgiftigen Plutoniums erzeugt, obwohl man weiß, daß ein Millionstel Gramm davon eingeatmet, Lungenkrebs erzeugen kann. Plutonium bleibt über 240 000 Jahre lang radioaktiv und dazu gibt es kein erprobtes Verfahren für die Dauerlagerung hochradioaktiven Mülls. Aus dem Reaktor werden täglich etwa 50 Mil. Liter Wasser als Dampf an die Luft abgegeben.

8. Beantworten Sie die Fragen:

- a) Welche Vorteile von Kernenergie werden im Text genannt?
- b) Warum müssen Kernkraftwerke gebaut werden?
- c) Welche Gefahren sind mit der Produktion von Plutonium verbunden?
- d) Wie wird die Umwelt durch KKW belastet?
- e) Wozu wird immer mehr Strom gebraucht?

9. Finden Sie eine richtige Erklärung zu den Wörtern:

- 1) *abgasfrei*; 2) *etw. mit etw. ausstatten*;
- 3) *unzulässig*; 4) *die Strahlendosis*; 5) *gesteuerte Reaktion*;
- 6) *der Erbschaden*; 7) *die Betonhülle*; 8) *die Sonnenreduzierung*;
- 9) *erprobt*; 10) *die Abschirmung*.

unerlaubt; die Betonmauern ums KKW; geprüft; ohne schädliche Gase; der Schutz; etw. mit etw. einrichten; eine bestimmte Menge von Strahlen; Schaden, der sich in späteren Generationen immer wieder zeigt; Reduzierung der Sonneneinstrahlung; Reaktion, die in eine gewünschte Richtung gelenkt wird.

10. Lesen Sie den Text. Äußern Sie Ihre Meinung von der Zukunft der Atomenergie.

Die Energetik der Zukunft

Zunächst bietet die Kernenergie die einzige Alternative zum nicht reproduzierbaren festen Brennstoff, der beim Verbrennen in den Wärmekraftwerken „saure Regen“ hervorbringt, sowie Berge von Asche und Schlacke hinterläßt. Aber in der Ukraine unterstützen ebenso wie in anderen Ländern der Welt nicht alle die Idee einer fortschreitenden Entwicklung der Kernenergetik, es gibt Gegner, Anhänger und Schwankende. Die Meinungsverschiedenheiten sind nach dem Unfall im Atomkraftwerk Tschernobyl 1986 noch größer geworden. Die Menschheit kann jedoch in ihrer heutigen Entwicklungsetappe noch nicht auf die Kernenergie verzichten. Sie befriedigt real existierende Bedürfnisse: Anfang 1986 lieferten in 26 Ländern die Atomkraftwerke 15 Prozent der gesamten in der Welt produzierten Elektroenergie.

Ja, die Erfahrung mit Tschernobyl hat dazu gezwungen, vieles neu zu durchdenken und die Konzeption für die Verlässlichkeit und Sicherheit der nuklearen Energiequellen kritisch zu analysieren. Aber Tschernobyl durchkreuzte nicht die Idee von der friedlichen Nutzung des Atoms, es hat kein Kreuz hinter den Wert der gesammelten Erfahrungen beim Meistern einer überaus komplizierten Technik und Technologie gesetzt. Offenbar werden die unterschiedlichen Ansichten zur Notwendigkeit einer Entwicklung der Kernenergie sowie ökonomischen Überlegung – die steigenden Kosten eines Atomkraftwerks durch den Bau eines zusätzlichen „Sicherheitsgürtels“ – dazu führen, daß sich die Kernenergetik langsamer entwickelt, kaum aber dazu, daß sich die Strategie zur Entwicklung der Energetik in absehbarer Zukunft radikal ändert.

Die Erfahrungen beim Abwenden der Folgen des Unfalls in Tschernobyl haben die Notwendigkeit einer breiten internationalen Zusammenarbeit beim Gewährleisten der nuklearen Sicherheit offenbart.

11. Suchen Sie im Text Entsprechungen zu den russischen Wortgruppen:

отказаться от ядерной энергии, надежность и безопасность ядерных источников энергии, мирное использование атома, ликвидация последствий Чернобыльской аварии, гарантия ядерной безопасности, различия в мнениях, перечеркивать идею, критически анализировать.

12. Übersetzen Sie ins Deutsche!

A: Привет!

B: Привет! Что за статью ты читаешь?

A: О проблемах атомной энергетики.

B: Ну и что же интересного ты там вычитал?

A: Например, то, что атомная энергетика занимает в нашей стране довольно скромное место, – с ее помощью производится лишь 12 процентов всей нашей электроэнергии.

B: А вот в Японии и ФРГ эта цифра составляет около 30, в Швеции – 45, во Франции – 73 процента.

A: Но все равно «зеленые» выступают за полный отказ от атомной энергетики.

B: Можно, конечно, и отказаться!

A: Но те же самые «зеленые» настойчиво требуют спасения окружающей среды, решения экологических проблем.

B: Понять их можно: озоновая дыра, парниковый эффект, кислотные дожди – неизбежные спутники всех видов топлива.

A: Всех, кроме АЭС и ... дров.

B: Да, но чтобы обеспечить мир необходимым количеством дров, надо, чтобы миллионы людей работали на лесоповале и миллионы – сажали новые леса.

A: Значит, остаются АЭС...

B: А как же традиционные источники энергии?

A: К сожалению уже нынешнее поколение столкнется с их дефицитом.

B: Значит, альтернатива одна: либо АЭС, либо назад к природе?

A: Жизнь покажет!

B: Пока!

A: Пока!

13. Setzen Sie passende Wörter ein!

Fakten zur Atomenergie

Atomkraft: Mit Atomkraft wurden im vergangenen Jahr 34 % des Stroms... . Noch vor Braun- und Steinkohlenkraftwerken (25-26 %) sind die 19 deutschen Atomeiler somit die bedeutendsten ... in der BRD.

... der atomaren Stromerzeugung in Frankreich ... bei 85 Prozent.

Störfälle: In Deutschland gab es in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 2030 Davon wurden zwei als Sofortmeldung

Atommüll: Jährlich sind 70 bis 80 Atomtransporte auf Schienen und Straßen Deutschlands Etwa 1600 Behälter mit bestrahlten ... aus Reaktoren wurden seit 1973 durch Deutschland Deutschlands einziges Atommüll-Endlager steht in Morsleben/Sachsen-Anhalt) und ist nur für mittelradioaktiven ..., d.h. keine radioaktiven Brennstäbe, geeignet. Hoch radioaktiver Abfall darf in Gorleben (Niedersachsen) und Ahaus (NRW) höchstens 50 Jahre ... werden. Dann ist er soweit abgekühlt, daß er ... werden kann.

Kosten: Nach Berechnungen des Öko-Instituts Freiburg kostet ... Atomstrom 9 bis 14 Pfennig. Eine Kilowattstunde Gas kostet 6 bis 7 Pfennig, eine Stunde Windenergie 15 bis 19 Pfennig.

Arbeitsplätze: Nach Angaben des Deutschen Atomforums ... von der Kernenergie etwa 38 000 Arbeitsplätze.

Störfälle, registrieren, unterwegs, Brennelementen, transportieren, reduzieren, Stromlieferanten, der Anteil, liegen, Abfall, zwischengelagert, die Kilowattstunde, abhängen, endgelagert.

14. Referieren Sie den Zeitungsartikel:

Відновлювані види енергії: звідки завтра потече струм?

Сонячна енергія підтримала розвиток людини. Без сонячної енергії на Землі взагалі не було б життя. І після того, як людина приборкала вогонь, вона, щоб мати світло та тепло, спалювала рослини – які вирости знову ж таки завдяки сонячній енергії. Аж у ХІХ столітті почали використовувати як паливо вугілля та нафту. Відтоді людина по-хижацьки розграбовує нагромаджені в земних надрах за багато мільярдів років запаси енергії, до утворення яких теж причетне Сонце. Ця ера „викопної“ енергії і історії розвитку Землі та людини залишиться короткою миттю: до неї була і після неї настане солярна цивілізація. Така „солярна логіка“, якої не уникнути у віддаленому майбутньому, але яку ми повинні враховувати вже тепер. Екологічна неминучість використання сонячної енергії впливає передусім із чимраз виразнішої небезпеки

для кліматичної системи Землі – небезпеки, яку несе із собою двоокис вуглецю, кінцевий продукт усіх процесів згорання енергоносіїв, що містять вуглець. Зростання концентрації цього газу в атмосфері нашої планети приводить до парникового ефекту, наслідок якого – потепління – відчувається вже тепер. Вплив потепління на розподіл опадів, рівень Світового океану тощо тривожить. Економічна неминучість використання сонячної енергії впливає з вичерпання запасів енергетичної сировини на нашій планеті, до якого раніше чи пізніше дійде. Зрештою, використання сонячної енергії – моральний обов'язок, бо досі ми відбираємо у наступних поколінь те, що повернути не вдасться, - відбираємо, аби самим жити зручно і в достатку. Власне нам, треба було б радикально переробити весь наш життєвий уклад та економічний устрій, щоб задовольнити вимоги кліматичного захисту та дати шанси на життя наступним поколінням.

15. Welche alternativen Energiequellen sind Ihnen noch bekannt?
Finden Sie Stoff aus der ukrainischen und deutschen Presse.

16. Bereiten Sie eine Diskussion vor!
Jemand ist für die Nutzung von Atomenergie.
Ein anderer argumentiert dagegen.

Redemittel für die Einleitung Ihrer Stellungnahme:

Ich bin der Meinung, daß ...
Ich weiß, daß ...
Aus meiner Sicht ...
Ich meine, daß ...
Ich glaube, daß ...
Ich bin davon überzeugt, daß ...
Ich möchte darauf hinweisen, daß ...
Ich teile die Meinung, daß ...
Ich stelle in Frage ...
Das Entscheidende ist, daß ...
Meiner Meinung nach ...
Ich würde sagen, daß ...
Ich stimme dem zu, daß ...
Meines Erachtens ...
Ich stehe auf dem Standpunkt, daß ...

Pro:

1) Kohle- und Erdölreserven nicht ganz aufbrauchen;

- 2) *Der Ausbau der Industrie und der Fortschritt;*
- 3) *Umweltfreundlich sein,
Nicht verschmutzen;*
- 4) *sicher sein;*
- 5) *etwa einen Meter dick sein;
die Betonhüllen;*
- 6) *die übermäßige Erwärmung des Flußwassers verhindern; die
Kühltürme bauen;*
- 7) *eine ausreichende Sicherheit bieten,
die Lagerung radioaktiven Mülls;*
- 8) *die traditionellen Energiereserven reichen nicht mehr aus.*

Contra:

- 1) *noch große Vorräte, vorhanden sein;*
- 2) *Verseuchung der Luft und des Wassers bei Unfällen;*
- 3) *Nicht sicher genug, um Leben kommen;*
- 4) *Menschliches Versagen, Sabotage, Geschosse durchschlagen
Reaktorwände leicht;*
- 5) *Änderung des Ortsklimas, negative Auswirkungen in der
Landwirtschaft, Sonnenscheinreduzierung;*
- 6) *Wasservergiftung bedeutet Katastrophe;*
- 7) *Forschung zur Ausnützung von Sonnenenergie und geothermischer
Energie;*
- 8) *Starke Verschmutzung durch Wiederaufbereitungsanlagen.*

Finden Sie noch zusätzliche Argumenten zu jeder Stellungnahme!

COMPUTER

der Computer
die elektronische Datenverarbeitung (EDV)
die Datenbank
programmieren
der Taschenrechner
die Speicherung von Daten
versagen
der Datenverkehr
der Zentralprozessor
die Addition
speichern
funktionsfähig
die Eingabesteuerung
die Ausgabesteuerung
der Bildschirm
der Drucker
die Diskette
die Tastatur
das Diskettenlaufwerk
die Taste
der Schalter
die Leuchtanzeige
das Verbindungskabel
die Leistung
das Betriebssystem
die Festplatte
das Virus
nachbilden
die Kapazität
das Display
der Steuerhebel
die Maus
der Texteditor
der Scanner
das Byte
der Hacker
das File
die Programmiersprache
hochleistungsfähig
der Netzteil
ausdrucken

eindringen
das Internet
das Passwort
Zugriff auf... haben
eingeben
virtuell
die automatische Suche
durchsuchen
die Datei
verdaten
klicken
Informationen austauschen
das Modem
der Netzbetreiber
via Netz in Verbindung stehen
anschießen
Zugang haben
der Provider

1. Lesen Sie den Text!

EDV

In der Hardware-Entwicklung haben sich innerhalb von dreieinhalb Jahrzehnten aufsehenerregende Veränderungen vollzogen. Selbst für den Privatgebrauch wurde das mit dem Erscheinen von Taschenrechnern oder Fernsehspielen sichtbar. Die ersten großen Computer, die nach 1945 gebaut wurden, waren energieschluckende Riesen mit vergleichsweise geringer Leistungsfähigkeit. So enthielt der erste amerikanische Großrechner „Eniac“ 18 000 Elektronenröhren, 7500 Relais sowie sieben Millionen Widerstände und verbrauchte eine Leistung von 40 Kilowatt. Die heutigen Rechner, ausgestattet mit winzigen mikroelektronischen integrierten Schaltkreisen auf millimetergroßen Siliziumplättchen, sind 300 000 mal kleiner und 10 000 mal schneller. Sie sind die Hardware-Hirne industrieller Maschinen- und Anlagensteuerungen, von Taschenrechnern, Quarzuhren und vollautomatisch arbeitenden Kameras. Ebenso wenig wie ihre großen, noch außerordentlich kostspieligen Vorgänger kommen aber auch die Mini- und Mikrovarianten nicht ohne eine entsprechende Programmierung, ohne Software, aus. Die interne Arbeitsweise eines Rechners ebenso wie die Befehle für die Verarbeitung und Speicherung von außen eingegebener Daten – alles muß programmiert werden. Die Schwierigkeit dabei besteht darin, daß Rechner bislang keine natürliche Sprache, sondern nur spezielle Programmiersprachen verstehen. Dafür bedarf es heute noch speziell ausgebildeter Programmierer.

Drastisch gewandelt hat sich in den vergangenen Jahren das Kostenverhältnis für Hardware und Software

2. Nennen Sie Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, wo Computer breite Anwendung gefunden haben! Zeigen Sie die Möglichkeiten der Computer im Bildungswesen!
3. Setzen Sie in folgende Sätze das passende Verb ein!

Wenn der Computer ..., verschwinden millisekundenschnell die vom Programmierer mühsam gesammelten Daten. In Japan hat man das Übersetzungstelephon prophezeit, das Sprachenerkennung und maschinelle Übersetzung ... müßte. Der neue Computer muß zunächst die Sprache ... und hat heute ein großes Vokabular. Am Ende der semantischen Analyse steht ein formallogischer Ausdruck. Dieser .. in die Datenbank. Die interne Arbeitsweise eines Rechners ebenso wie die Befehle für die Bearbeitung und Speicherung von außen eingegebener Daten – alles muß ... werden.

4. Übersetzen Sie ins Deutsche!

В области электронной обработки данных понятия „Hardware“ и „Software“ играют важную роль. Информатика, как известно, состоит из трех компонентов: HARDWARE, SOFTWARE, BRAINWARE, то есть из технического, программного и алгоритмического обеспечения. В понятие „Hardware“ входит не только сам компьютер, но и разнообразные запоминающие устройства.

5. Sprechen Sie anhand des vorliegenden Textes von Vor- und Nachteilen der Computer! Nehmen Sie Ihre Stellung dazu!

COMPUTER-AIDS

Bislang mußten Aids-Forscher vor allem fürchten, sich selbst mit dem Virus der Immunschwächekrankheit zu infizieren. Nun plagt sie eine weitere Angst: Aids droht auch ihre Computer zu befallen.

Anlaß für solche Sorgen sind tückische Disketten. Unbekannte haben sie zu Tausenden in Briefkästen West-Londons geworfen, adressiert an alle, deren Namen auf der Teilnehmerliste eines großen Aids-Kongresses in Stockholm standen. Angeblich enthalten die Disketten kostenlose Informationen über den aktuellen Stand der Aids-Forschung. Doch kaum schieben die Forscher die Floppy in die Schlitz ihrer Rechner, ist es geschehen. Zwar erscheinen auf dem Bildschirm tatsächlich sachkundig

zusammengestellte Aids-Infos, aber unbemerkt springt ein Virus von der Diskette auf die Festplatte des Rechners und sorgt dort für Verwirrung: Es versteckt alle gespeicherten Daten, indem es jedem Dokument einen neuen Namen gibt. Freien Speicherplatz füllt es bis an den Rand mit Leerstellen. Schließlich wird das Virus unverschämt und erpresserisch: Eine Botschaft auf dem Bildschirm fordert den überraschten Forscher auf, 378 Dollar auf ein Konto in Panama zu überweisen. Der Programmierer des als Info-Diskette getarnten „Trojanischen Virus“ hat sich offenbar Mühe gegeben. Seine Schöpfung weist Ähnlichkeiten zum Aids-Virus auf. Denn der Infekt bricht erst nach einer Aidsstypischen Latenzzeit aus – erst wenn der Computer mit einer bestimmten Häufigkeit an- und ausgeschaltet wurde.

Als die ersten Krankheitsfälle bekannt wurden, brach in einigen Forschungsstätten Panik aus. Hunderte von Personal Computern wurden infiziert. Wertvolle Daten, die Arbeit von Jahren, verschwanden. Per Telefax versuchten sich die Forscher gegenseitig vor der kostenlos erworbenen Rechnerschwäche zu warnen.

Anders als gegen Aids gibt es jedoch gegen die Computer-Seuche eine wirksame Abhilfe. Der englische Programmierer Jim Bates hat kürzlich die Struktur des Virus aufgeklärt und bietet kostenlos das Programm CLEARAID an. Es holt versteckte Daten zurück und merzt das Virus aus. Noch muß freilich untersucht werden, so Bates, ob das Medikament seinerseits unliebsame Nebenwirkungen auslöst.

6. Bilden Sie die Sätze!

- a) für, Rechenanlagen, wird, Computer, das Wort, gebraucht
- b) der modernen Industrie, ohne, unmöglich, die erfolgreiche Entwicklung, elektronische Rechenanlagen, wäre.
- c) ausführen, einer Abgabe, in kurzer Zeit, die Lösung, elektronische, Rechenanlagen.
- d) die Ein- und Ausgabesteuerung, den Datenverkehr, verwirklichen, mit, der Peripherie.
- e) der Erweiterung, bei, der eingegebenen Informationen, handelt es sich, der Nutzbarkeit, um, im Computer, Informationsbearbeitung.

7. Spielen Sie Dolmetscher!

А.Что требуется для решения задачи с помощью ЭВМ?

В.Es muß zunächst das entsprechende Programm ausgearbeitet werden, und die elektronische Rechenanlage führt dann aufgrund ihrer Programmierung die Lösung einer

bestimmten Aufgabe selbständig aus.

Как устроен компьютер?

Ein Computer enthält einen Zentralprozessor, der aus einem Rechen- und einem Steuerwerk besteht, einen Arbeitsspeicher und eine Ein- und Ausgabesteuerung, die den Datenverkehr mit der Peripherie koordiniert.

Какие способности человека может копировать компьютер?

Die Forscher entwickeln immer neue Computermodifikation, die menschliche Fähigkeiten nachahmen können. Moderne Computer können Sprachen erkennen und lernen, verschiedene Aufgaben auf vielen Fachgebieten lösen und sogar Gehirnfunktionen nachbilden. Und die Grenzen sind noch nicht erreicht. Die Entwicklung von Computern geht weiter.

Я бы хотел задать еще один вопрос. Каким образом достигается большая мощность у так называемых суперкомпьютеров?

Ich beantworte gern auch diese Frage. Die Kapazität der sogenannten Superrechner wird durch parallel arbeitende und speichernde Prozessoren erreicht. Diese Prozessoren sind so geschaltet, daß sie die Teilaufgaben eines Gesamtprogramms gleichzeitig (parallel) lösen und die Zwischenergebnisse austauschen. Jeder Prozessor ist an und für sich (сам по себе) schon ein Computer.

8. Merken Sie sich!

Diese Wörter kommen aus dem Englischen:

Hardware – аппаратные средства, аппаратура

card

die Lochkarte; die Leiterplatte

перфокарта; плата

computer	der Rechner, der Computer	(вычислительная) машина, ЭВМ, ком- пьютер
CPU (central prozessor unit)	die Zentraleinheit (ZE)	ЦП (центральный процессор)
display	das Display, die Datenanzeige – Einrichtung, der Bildschirm	дисплей; экран дисплея
input/output device	das Eingabegerät/das Ausgabegerät	устройство ввода/ вывода
joystick	das Joystick, der Steuerhebel	«джойстик», координатная ручка
keyboard	die Tastatur	клавиатура
monitor	der Monitor	монитор; дисплей
mother board	die Mutterleiterplatte	основная (материнская) плата
mouse	die Maus	„мышь“(устройство ввода координат)
plotter	der Plotter, der Kurvenschreiber	плоттер, графопостроитель
port	der Port, der Anschluß	порт
printer	der Drucker, der Printer	принтер
real storage	der Realspeicher	оперативная (основная) память
scanner	der Scanner, lexikalischer Analysierer	сканер, сканирующее устройство
Winchester disk	die Winchester-Platte	винчестер, (жесткий) диск
	Software – ПО (программное обеспечение), программные средства	
algorithm	der Algorithmus	алгоритм
bit	das Bit	бит, двоичный разряд
byte	das Byte	байт

compiler	das Kompilerprogramm, das Kompilator	(программа) ком- пилятор
data bank	die Datenbank	банк данных
database	die Datenbasis	база данных
direktory	das Direktory, das Verzeichnis, der Katalog	каталог, директорий
driver	der Treiber	драйвер, управляющая программа
file	die Datei, das File	файл
interface	das Interface, die Schnittstelle, die Anschlußstelle	интерфейс, стык; устройство сопряжения
operating system	das Betriebssystem	операционная система (ОС)
programming language	die Programmiersprache	язык программирования
spreadsheet	die Kalkulationstabelle	электронная таблица
text editor	der Texteditor	текстовый редактор

9. Ergänzen Sie durch passende Substantive!

Das Programm ◊ die Rechenanlage ◊ der Rechner ◊ die Aufgabe ◊ das Rechnen ◊ der Computer

1. Diese komplizierten Aufgaben können nur mit einer ... gelöst werden. 2. In der Produktion werden hochleistungsfähige ... eingesetzt. 3. Bei Vorliegen eines entsprechenden ... führen elektronische Rechenanlagen die Lösung einer ... selbständig aus. 4. Bei numerischer Art der Eingangsdaten spricht man vom 5. Die „Zentraleinheit“ bildet den funktionsfähigen

10. Lesen Sie den Text!

Der Computer

Die Entwicklung von Computern, die menschliche Fähigkeiten nachahmen können, wie Spracherkennung und Lernen (künstliche Intelligenz), das Lösen fachspezifischer Aufgaben (Expertensysteme) sowie die Nachbildung entsprechender Gehirnfunktionen (Neuro-Computer) geht weiter. Tragbare Computer, wie z.B. Taschenrechner,

werden immer universeller einsetzbar. Der Mensch hat bei der Weiterentwicklung der Rechentechnik ständig große Fortschritte gemacht.

Es werden neue, immer leistungsfähigere Computer geschaffen. Zum Beispiel gibt es einen Höchstleistungsrechner, der rund 1,5 Milliarden Multiplikationen oder Additionen in einer Sekunde ausführen kann. Sein Hauptspeicher faßt 32 Millionen Dezimalzahlen, sein „Gedächtnis“ noch weit mehr

Es wurde in Europa auch ein Supercomputer hergestellt, der aus 256 Prozessoren besteht, die zusammen 5 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde ausführen können. Der IBM-Rechner GF 11 arbeitet mit 566 Prozessoren, die zusammen 11 Milliarden Operationen in der Sekunde ausführen.

Dieser Rechner sind sogenannte Parallelrechner, deren Prozessoren so geschaltet sind, daß sie die Teilaufgaben eines Gesamtprogramms gleichzeitig (parallel) lösen und die Zwischenergebnisse austauschen.

Die Kapazität der sogenannten Superrechner, die hauptsächlich von der Wissenschaft genutzt werden, wird durch parallel arbeitende und speichernde Prozessoren weiter erhöht.

Ursprünglich für die Lösung einfacher Rechenaufgaben gedacht, findet heute der Computer auf vielen Gebieten der Menschlichen Tätigkeit seine Anwendung.

12. Ergänzen Sie durch die Partizipien I oder II.

1. Die ... Verbesserung der Arbeitsergebnisse wurde durch die starke Mechanisierung der Produktion möglich.
2. Parallel ... Prozessoren tragen zur Erhöhung der Kapazität bei.
3. Das Werk erzeugt zuverlässig ... Maschinen.
4. Die EVD-Anlagen sind nach dem ... Prinzip aufgebaut.
5. Bei der Arbeit mit einer Maschine erfüllt der Mensch ... und ... Aufgaben.
6. Der Maschinenbau ist der ... Zweig der Industrie.
7. Jede Maschine erfüllt ... Funktionen.
8. Die ... Computer sind hochleistungsfähig.
9. Der Computer verarbeitet die ... Informationen.
10. Der ... Supercomputer besteht aus 256 Prozessoren.
11. Die ... Erhöhung der Produktivität trug zur erfolgreichen Entwicklung des Zweiges bei.
12. Die ... Rechanlagen erhöhen wesentlich die Produktivität.
13. Die ... Arbeit war kompliziert.
14. Der ... Rechner kann 1,5 Mrd Operationen in einer Sekunde ausführen.

Basisverben:

installieren, verbessern, erreichen, liefern, eingeben, einsetzen, ausführen, funktionieren, entsprechen, folgen, entscheiden, führen, arbeiten, überwachen, korrigieren.

12. Was passiert, wenn der Computer versagt Besprechen Sie in der Gruppe diese Situation!

- a) Der Pariser Polizeicomputer verwechselte Strafzettel mit Strafanzeigen, und so bekamen 41 000 Falschparker Anklagen ins Haus: von Mord über Drogenhandel bis zur Prostitution.
- b) Eine Gruppe von Hackern dringt in die Computer eines militärischen Rechenzentrums ein. Am 23. Dezember verschwindet auf allen Terminals der aktuelle Bildschirminhalt. Stattdessen erscheint die Nachricht: „Frohes Fest! Diese Nachricht bleibt nur 3 Minuten auf Ihrem Bildschirm. Ihr Weihnachtsmann!“

13. Nummerieren Sie die Tätigkeiten mit einem PC:

- Schließen Sie den PC ans Netzteil an.
- Schalten Sie den PC ein.
- Schalten Sie den Drucker ein.
- Drucken Sie den Text aus.
- Geben Sie den Text ein.
- Schalten Sie alle Geräte aus.
- Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- Speichern Sie den Text ab.

14. Was macht ein Programmierer, Computerfreak, Computeranalphabe, Einsteiger, Anwender, EDV-Experte, Hacker...

Sich stark für Computer begeistert, Computerprogramme schreibt, erst begonnen hat, Spezialist für elektronische Datenverarbeitung, sich nicht mit Computern auskennt, einen Computer bedient, illegal in ein fremdes Computernetz eindringt.

15. Übersetzen Sie ins Ukrainische!

Nationalität der Internet-Nutzer

Als 1969 die Advanced Research Projects Agency (ARPA) in den USA vier Computer zu einem überregionalen Rechnerverbund – dem sogenannten ARPANET – zusammenschloß, konnte niemand ahnen, daß hieraus mit dem Internet ein weltweiter Kommunikationsverbund entstehen würde, der heute als Modell für die Telekommunikation in der globalen Informationsgesellschaft gilt. Ziel des ursprünglich militärisch

ausgerichteten ARPANET war die bessere Ausnutzung der damals extrem kostspieligen Rechnerkapazitäten sowie die Sicherstellung von Datenverfügbarkeit und Kommunikation im Konfliktfall.

In der Folgezeit wurden die Rechner beziehungsweise die Netze weiterer Forschungseinrichtungen angeschlossen und neue Dienste wie beispielsweise „Elektronic Mail“ (kurz: e-mail) entwickelt. Durch die Einführung des Kommunikationsprotokolls TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) und dessen Integration in das Betriebssystem UNIX erfuhr das Internet eine große Verbreitung im Hochschul- und Forschungsbereich. Aber erst die Festlegung eines weltweiten Adressierungsschemas und eines verbindlichen Namensvergabesystems DNS; Domain Name System) schafften die Basis für das gewaltige Wachstum des Internet.

Bis Anfang der neunziger Jahre blieb das Internet überwiegend ein Forschungsnetz, in dem Wissenschaftler ihre Ergebnisse austauschten oder Studenten verschiedener Universitäten miteinander kommunizierten. Dies änderte sich mit der Entwicklung des World Wide Web (WWW) am europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf. Ein neues Übertragungsprotokoll, die „hypertext markup language“ (HTML), ermöglichte eine standardisierte grafische Benutzeroberfläche für das Internet, mit deren Hilfe Informationen in einer Multimedia-Umgebung präsentiert werden können. Die einfache, intuitive Bedienung und die vielfältigen Angebote im World Wide Web machten das Internet auch für Privatanwender, Unternehmen, Behörden, Parteien oder Vereine interessant.

In Deutschland war das Internet bis ins Jahr 1995 vorrangig ein Thema für Universitäten; der Zugang für Privatpersonen oder Unternehmen war mit einigen Schwierigkeiten und vor allem erheblichen Kosten verbunden. Nur langsam entwickelte sich der Markt auch für Privatpersonen; zunächst über die Mailbox-Szene und kleinere Provider. Den entscheidenden Anstoß gaben Telekom und CompuServe, die in ihren Online-Diensten auch einen „Übergang“ zum Internet einbauten. Damit hatten auf einen Schlag über eine Million Menschen in Deutschland Zugang zum „Netz der Netze“.

16. Referieren Sie den Text! Machen Sie ein Interview mit einem Internet-Nutzer über die Möglichkeiten dieses informationellen Systems!

Сфери зацікавлення німецьких користувачів Інтернету

Інтернет, який нині став предметом дискусій в усіх промислово розвинутих країнах світу, - це свого роду метафора, перший паросток і водночас наріжний камінь інформаційного суспільства

майбутнього. Незмірно збільшилося значення Інтернету і в Німеччині, країні з найгустішою скловолокнистою мережею.

Ті німецькі підприємства, які вже сьогодні шукають своє місце в “поінформованій економіці” завтрашнього дня, про яку сьогодні багато говорять, хотіли б негайної комерціалізації всесвітньої комп'ютерної мережі. При цьому не бракує далекосяжних візій і щедрих обіцянок. Ринки мульти-медіа виступають за нові форми відносин з клієнтами, а також за нові методи маркетингу, налагодження реклами і збуту. За допомогою електронної комунікації підприємства мають можливість тісніше залучати клієнтів. Зрештою, консумент, який тепер перетворюється на “просумента”, вже сам докладає рук до функціонування “віртуальної фабрики” специфічних товарів та послуг, котрі щораз більше продукуються і надаються на його замовлення.

Інтернет як засіб інформації має привести й до різючих змін у сфері праці. Організації перетворюються на своєрідні ланки великої мережі, у яких люди працюватимуть безперервно-змінними групами, часто розміщеними в різних місцях і навіть в різних країнах. Менеджери за допомогою персональних комп'ютерів, пов'язаних між собою через мережу, зможуть постійно отримувати на ознайомлення інформацію, важливу для прийняття рішень,- наприклад, довідки про реальну ситуацію на підприємстві.

Схиляння перед технікою? Короткочасна модна тема розмови? Майбутня реальність? Викладені передбачення можна розцінювати по-різному, але не підлягає сумніву, що Інтернет нині став феноменом, який підприємці не можуть нехтувати, дбаючи про гарантії свого майбутнього.

Високій динаміці розвитку Інтернету, а також появі хаотичних, частол тимчасових структур, які то виникають, то зникають, немає простого пояснення. На розвиток мережі впливає дуже багато найрізноманітніших факторів. Тому оцінки комерційного потенціалу Інтернета дуже відмінно.

17. Ein Computernetz besteht aus einem Netzbetreiber (eine Firma mit besonders leistungsfähigen Computern) und verschiedenen Einzelpersonen oder Institutionen, die via Netz in Verbindung stehen. Die Verbindung geschieht über das Telefonnetz, an das die einzelnen Computer mit Hilfe des Modems angeschlossen sind.
Sortieren Sie folgende Wendungen in drei Spalten!

Netzbetreiber

Sender

Adressat

- eine Nachricht schicken, senden, empfangen, erhalten;
- die Netzadresse drücken;
- einen Netzanschluß haben;
- Informationen untereinander austauschen;
- sich in das Netz einwählen;
- das System verwalten;
- on line sein;
- eine Verbindung herstellen;
- das Passwort eingeben;
- einen Telefonnummer wählen;
- mit X verbunden werden;
- Zugriff auf ... haben.

18. Sehen Sie sich einige Begriffe der technischen Entwicklung und überlegen Sie, welche davon Sie ergänzend erläutern können!

<i>Multimedia</i>	Sammelbegriff für alle neuen Technologien wie Computer, Video, TV, Telefon u.a.m.
<i>s TV-Sparten-Programm, -e</i>	ein Fernsehprogramm, das nur bestimmte Programme bringt, z.B. nur Nachrichten oder nur Sportsendungen
<i>elektronische Post (E-Mail), s elektronische Postfach</i>	über ein Computernetz Briefe, Nachrichten oder Dokumente erhalten, die dann auf dem eigenen Computerbildschirm erscheinen
<i>s Meto, -s</i>	englisches Wort für eine schriftliche Mitteilung
<i>virtuell</i>	das Gegenteil von „wirklich“; in der Computerwelt (dem „Cyberspace“) eine dreidimensionale Simulation von einem Objekt oder einer Situation auf dem Bildschirm, z.B. ein virtueller Schreibtisch
<i>on line sein</i>	über eine Computerverbindung (die „line“) mit anderen in Kontakt stehen
<i>r Freak, -s</i>	jemand, der sich sehr gut auskennt in einem Bereich, weil er davon begeistert ist,

	z.B. ein Software-Freak
<i>s Internet</i>	ein weltumspannendes Computernetz, das seinerseits aus sehr vielen Teilnetzen besteht
<i>r Highway/ e Datenautobahn, -en</i>	bildlicher Ausdruck für Computernetz
<i>r Datenhandschuh, -e</i>	eng anliegender Handschuh mit Faser-optik-Kabeln, der Handbewegungen in Computerbefehle „übersetzt“
<i>r Datenhelm, -e</i>	ein Gerät, das man sich wie eine Skimütze auf den Kopf setzt, um u.a. mit Hilfe einer dreidimensionalen Brille in den Cyber – space blicken zu können
<i>r Mobilfunk</i>	das System, das die drahtlosen Telefone zum Mitnehmen möglich macht
<i>s Abstandsradar</i>	misst die Entfernung vom eigenen zu einem fremden Auto oder Gegenstand
<i>s Teleshopping</i>	Einkauf am heimischen Fernsehgerät
<i>zappen</i>	mit der Fernbedienung von einem Kanal zum anderen „springen“
<i>s Telebanking</i>	Bankgeschäfte am heimischen Fernseher erledigen
<i>Video-on-demand</i>	einen bestimmten Film bei einer Fernsehstation abrufen und auf den eigenen Fernseher zu Hause laden
<i>interaktiv</i>	die Möglichkeit selbst z.B. ein Fernsehprogramm zu beeinflussen (z.B. Teile zu überspringen)

19. Lesen Sie den Text. Finden Sie im Text die Wörter mit folgenden Erklärungen: umgs. der Computer, ohne Fehler, einfach, voll von Daten, durchsuchen, Schlüsselwörter, das Schriftbild lesende Gerät,

die Kontrollliste, die Information, die automatische Suche, zu finden sein, von Hand zur Hand, sich durchsetzen.

Absage vom PC

Die Zeiten, in denen Jobsuchende ihre Bewerbung in Schönschrift verfaßten und Lebensläufe mit einem gestochen scharfen Paßfoto in ordentlichen Klarsichthüllen verpackten, sind vielleicht bald vorbei. Ob das Briefpapier makellos weiß ist oder Kafeeflecken hat, spielt dann keine Rolle mehr. Aus den Bewerbungsunterlagen wird in Personalabteilungen, bei Arbeitsvermittlern und Personalberatern immer öfter eine simple Datei in der elektronischen Datenbank. Für die Vorauswahl ist nicht mehr interessant, ob eine Bewerbung formschön aussieht, sondern ob sich in den verdateten Informationen die passenden Schlüsselwörter finden.

Personalberater, die für ein Unternehmen etwa einen Elektroingenieur mit einer bestimmten Berufserfahrung, Spezialausbildung und Fremdsprachenkenntnissen suchen, durchforsten ihre Dateiensammlung mit einem Suchprogramm, das ausschließlich nach Keywords Ausschau hält, die diesen Anforderungen entsprechen. Wird das Suchprogramm nicht fündig, kommen die Daten des Bewerbers gar nicht erst auf den Bildschirm. Derzeit werden die Informationen über Stellengesuche in den meisten Personalberatungsunternehmen noch per Hand eingegeben. Doch das weitaus schnellere Scannerverfahren, in den USA bereits weit verbreitet, ist auch in anderen Ländern längst auf dem Vormarsch. Zumindest die Vorauswahl der Kandidaten spart so viel Zeit.

Wer künftig einen Job sucht, steht vor der Frage: Was passiert eigentlich mit meinen Bewerbungsschreiben? Werden sie „verdatet“? Wenn ja, unter welchen Schlüsselbegriffen? Werner Kubiak von der Bundesanstalt für Arbeit rät schon jetzt, vor dem Bewerbungsschreiben eine Checkliste mit den voraussichtlich wichtigen Keywords anzulegen und diese in die Bewerbung einzuarbeiten, selbst wenn die Vorauswahl noch nicht per Suchprogramm getroffen wird. Schließlich, so mutmaßt Kubiak, reagiert auch das Großhirn von Personalsachbearbeitern – dem Computer ganz ähnlich – auf bestimmte Begriffe und Zahlen.

20. Besprechen Sie in der Gruppe die Frage: Können PC die Menschen ersetzen?

BILDENDE KUNST

ein Vertreter (Repräsentant) der Epoche sein
die Epoche bringt hervor
sich in der Kunst mit etw. auseinandersetzen
um etw. ringen
in seiner Kunst von etw. ausgehen
in der Kunst etw. zu erkennen versuchen
nach der Erkenntnis (der Natur, des Menschen) streben
Impulse für etw. geben, vermitteln
die künstlerische Position des Malers bestimmen
für das Schaffen kennzeichnend sein
das Schaffen des Künstlers gipfelt in etw.
der Markstein im Schaffen des Malers
Hervorragendes vollbringen
individuelle, typische Züge verleihen
aus der ersten (letzten) Schaffensperiode stammen
der künstlerische Nachlass umfasst ..., besteht aus ...
aus dem Besitz des Museums stammen
darstellen, malen, zeichnen
den Menschen porträtieren
die Natur, das Leben, die Konflikte, die Widersprüche widerspiegeln,
wiedergeben
wahrheitsgetreu, lebensnah, real, meisterhaft, mannigfaltig, mit grosser
Meisterschaft, in grosser Mannigfaltigkeit darstellen
von etw. (j-m) angeregt werden
Anregung, Anstoß bekommen
das Thema wählen
das Thema erfassen, erkennen
Studien, Skizzen, Entwürfe, Zeichnungen machen, anfertigen
aus dem Gedächtnis, unter dem frischen Eindruck malen, zeichnen
die Eindrücke, die Erlebnisse festhaltend
das Bild malen, vollenden, ausstellen
das Bild deuten, interpretieren
auf dem Bild dominieren
die große Fläche einnehmen
die Gestalten (Figuren) verteilen
den Raum, die Bildfläche gliedern
in der Bildmitte
im Zentrum des Bildes
die Komposition des Bildes
im Vordergrund

im Hintergrund
als Vordergrund wählen
ins Licht, in den Schatten stellen, rücken
sich dem dunklen (hellen) Hintergrund hervortreten
sich vom dunklen (hellen) Hintergrund abheben
die Aufmerksamkeit des Beschauers (des Betrachters) auf etw. lenken
ein großformatiges Bild, ein Bild grossen Formats
frische, reine, lichte, kräftige Farben
düstere, matte, blasse, gedämpfte Farben
sich durch die Farbgebung, das Farbenspiel auszeichnen
der Pinsel
der Malkasten, der Malblock, der Zeichenblock
Beziehungen zum Bild bekommen
das Bild ablehnen, kritisieren
über das Bild lobend, negierend sprechen, urteilen
zur Geltung kommen
die Abstufung
das Kolorit
der Kontrast
die Bildgattung

1. Lesen Sie den Text!

Von den Gestaltungsmitteln der Malerei

Farben. Die natürliche Farbe eines Gegenstandes kommt am besten in Tageslicht bei leicht bedecktem Himmel zur Geltung. Als Grundfarben gelten Rot, Gelb und Blau, und die daraus entstehenden Orange, Grün, Violett, aber der Farbenatlas von Ostwald gibt 680 Abstufungen an. Grundfarben und Farben, die aus zwei Grundfarben bestehen, gehören zu den reinen, alle anderen heißen Mischfarben. Die bekanntesten Farbenpaare sind Rot und Grün, Orange und Hellblau, Gelb und Dunkelblau. Der Maler nutzt diese Eigenschaften, um z.B. Gegenstände scharf zu trennen, oder mit verwandten Farben Verbindungen zu schaffen. Die Farben rufen Gefühle hervor. Die hellen Farben des Spektrums (Rot, Orange, Gelb) sind aktiv oder warm, die dunklen (Grün, Blau, Violett) – passiv oder kalt.

Linienführung. Die Linien sind nicht gegenständlich und trotzdem sichtbar. Ihr Verlauf bestimmt die Gestalt der Dinge. Eine senkrechte Linie empfindet man als isolierend, eine diagonale als lebendig, eine gekrümmte je nach der Lage des Krümmungsbogens als gespannt oder entspannt. Der Gesamteindruck eines Bildes wird wesentlich von der Linienführung mitbestimmt z.B. eine Landschaft mit langen waagerechten Linien wird ruhig. Starke, geschlossene Linien grenzen die

Bildgegenstände auf der Leinwand. Zu diesem Zweck entwirft der Maler ein Kompositionsschema, das Bildteile in Dreiecke, Vierecke, Kreise, Ovale einschließt. Die Bildtiefe wird mit Hilfe der Perspektive vorgetäuscht.

Material. Gewöhnlich sind Gemälde mit Ölfarben auf Leinwand gemalt. Ölmalerei gibt den Vorteil, die feinsten Farbenübergänge zu erzielen. Temperafarben besitzen bei matter Oberfläche eine intensive Leuchtkraft und starke Kontrastfähigkeit. Für Studien werden Wasser-(Aquarell)farben verwendet, die auf dem weißen Papier frisch und lebendig wirken. Eine Abart davon ist Guasch-Malerei. Pastelmalerei, die mit farbiger Kreide ausgeführt wird, gehört zur zeichnerischen Graphik.

2. Beantworten Sie die Fragen!

Welche Farben gelten als Grundfarben?

Welche gehören zu den Mischfarben?

Nennen Sie kalte/warme Farben.

Was bestimmen die Linien auf dem Bild?

Wie empfindet man verschiedene Linien?

Wie wird das Kompositionsschema entworfen?

Welches Material wird angewandt?

Welche Vorteile hat Ölmalerei?

Wie sind Eigenschaften der Temperafarben?

Wie wirken Wasserfarben?

3. Formulieren Sie folgende Bildgattungen!

- a) das Porträt, das Bildnis, der Mensch, sein (Verb).
- b) die Genremalerei, eine Bildgattung, die, aus dem Alltag, Ereignisse, sein (Verb), darstellen.
- c) die Historienmalerei, dargestellt werden, eine Malgattung, in, geschichtlich, Ereignisse.
- d) der Hauptzweck, die Landschaften, sein (Verb), eine wirklich existierende Landschaft, die Gestaltung, in der für sie charakteristischen Stimmung.
- e) das Stilleben, ordnen, so, bewegungslose, Dinge, daß, entstehen, angenehmen, ruhig, Gesamteindruck.

4. Führen Sie Beispiele von Bildern zu jeder Bildgattung an!

5. Übersetzen Sie den Text!

Mona Lisa

Leonardo da Vinci zeigt seine „Mona Lisa“ im Dreiviertelprofil. Als Form wählt er die Halbfigur, weil für das, was er ausdrücken will, Oberkörper und Hände notwendig sind. Die junge Frau sitzt ruhig und entspannt in einem Sessel. Weiche Linien beherrschen Gestalt und Kleidung. Der Aufbau der Figur ergibt ein Dreieck, das als Symbol der Ruhe gilt. Der schräge Blick aus den Augenwinkeln, der merkwürdige Zug um den Mund und die bizzare Hintergrundlandschaft stehen in einem bestimmten Hintergrund.

6. Beschreiben Sie ein Bild! Gebrauchen Sie dabei folgende Lexik!

den Menschen mit Würde darstellen, individuelle Züge verleihen, einen seelischen Zustand festhalten, die Technik bis zu ihrer Vollendung entwickeln, die Landschaft hineinbeziehen.

7. Erzählen Sie den Text nach!

Albrecht Dürer

In der Geschichte der deutschen Malerei ist niemals eine solche Fülle großer Begabungen auf den Plan getreten, wie es um 1500 geschah. Die an dieser Wende vom Mittelalter zur Neuzeit mächtige Steigerung der Lebensintensität des deutschen Volkes hatte auch die Kunst ergriffen: zuerst die Plastik, dann auch die Malerei mit allem, was dazu gehört, der Zeichnung und den graphischen Künsten. Nach ihrem größten Repräsentanten spricht man von ihr als der Malerei der Dürerzeit.

Es ist schwer, ein einheitliches Bild von Albrecht Dürer zu gewinnen. Er gehörte zu den Problematikern in der Kunst, die ständig nach neuen Formen ihrer Auseinandersetzung mit Welt und Wirklichkeit suchten.

Gleich ob es sich um Bildnisse oder Selbstbildnisse handelt, um Landschaften oder das Verständnis religiöser Themen, immer ging Dürer von den Grundanliegen seiner Zeit aus, war er ganz für eine neue Menschlichkeit und Gesellschaftlichkeit. Sein Werk diente jenen fortschrittlichen Klassen und Schichten der deutschen Gesellschaft am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, die diesen in der frühbürgerlichen Revolution zu beschleunigen suchten. Dürers Kunst war in ihrer Größe und auch Widersprüchlichkeit, im Reichtum der Gedanken, der Inhalte wie der Formen, in ihrem umfassenden Realismus nicht nur Spiegel dieser Umwälzungen. Wie viele andere Künstler, gehörte auch Dürer zu jener „Riesen an Denkkraft, Leidenschaft und Charakter, an Vielseitigkeit

und Gelehrsamkeit“, die vorwärtsschreitend in den Gang der Geschichte zugunsten des Volkes, der Bürger und Bauern eingriffen.

Dürer war Maler, Zeichner und Grafiker. Er hatte Goldschmied gelernt und lieferte auch in späteren Lebensjahren zahlreiche Entwürfe zu Goldschmiedearbeiten und anderen dekorativen Gebrauchsgegenständen. Er machte Vorschläge zur Stadtbaukunst und Befestigungslehre. Er bildete nicht nur als erster deutscher Künstler den Realismus zu einer umfassenden künstlerischen Methode, er hat auch seine Erfahrung wissenschaftlich erforscht und damit allgemein lehrbar gemacht.

Was bestimmte die geschichtlich-künstlerische Position Albrecht Dürer? Es ist das Renaissance eigene Streben nach Universalität des Menschen, die Entdeckung der menschlichen Persönlichkeit in ihrem ganzen Gehalt und Reichtum. Es ist das Streben nach vielseitiger Bildung und universeller Erkenntnis der Natur und des Menschen, nach Beherrschung der Natur und Gesellschaft.

Der 1471 in Nürnberg geborene Sohn eines Goldschmiedes ging zunächst beim Vater in die Lehre, trat aber eines Tages vor ihn hin und erklärte, Maler werden zu wollen. Der neue Lehrer in der Malerei war Michael Wohlgemut, durchaus geeignet, dem Schüler die Grundlagen seiner Kunst zu vermitteln, aber kaum imstande, ihm Impulse für seinen bald beginnenden Höhenflug zu geben.

Das erste Werk, das wir von Dürers Hand besitzen, ist das in zarten Silberstiftlinien vorsichtig aus dem Spiegel gezeichnete Selbstbildnis des Dreizehnjährigen – eine ungewöhnliche Leistung. Denn ein Bildnis zu zeichnen oder zu malen war im Jahre 1484 noch keineswegs eine selbstverständliche Aufgabe deutscher Künstler, sie ist es erst etwa zwei Jahrzehnte später geworden, vornehmlich durch Dürer selbst. Und gar ein Selbstbildnis gehörte damals noch zu den allergrößten Seltenheiten.

Ebenso neuartig sind die gleich in einer ganzen Serie vorliegenden Landschaftsstudien in Aquarell, mit denen Dürer vor seiner ersten 1495 angetretenen Italienreise begonnen hat, um sich während der Reise auf diesem Gebiet rasch zu vervollkommen. Die erste reine Landschaft der neueren Kunst (nicht als Schauplatz irgendwelchen Geschehens) ist eine Federzeichnung Leonardos vom Jahre 1473. Das Thema lag also in der Zeit, aber keiner hat es mit solchem Eifer aufgenommen und in solcher Mannigfaltigkeit entwickelt wie Dürer, und man staunt angesichts dieser Blätter immer wieder über ihre topographische Genauigkeit, den Reichtum der Motive, die Wiedergabe atmosphärischer Stimmungen, über die freie Unmittelbarkeit der Beobachtung.

Im Jahre 1498 erschien die Holzschnittfolge der „Apokalypse“ („Offenbarung“), ein Markstein im Schaffen Dürers und in der Entwicklung des Holzschnittes überhaupt. Mit dem Erscheinen dieser Holzschnitte war Dürers Anerkennung als großer Künstler bei seinen

Zeitgenossen nunmehr fest begründet. Die „Apokalypse“ gilt als erstes großes Hauptwerk des Künstlers. Es gibt in fünfzehn monumentalen Holzschnitten der Ratlosigkeit, Angst, Verzweiflung und Weltuntergangsstimmung, die gegen Ende des 15. Jahrhunderts die Menschheit in Bann schlugen, Ausdruck. Es spart dabei in einzelnen Szenen dieser Folge nicht mit Kritik an den herrschenden Mächten und Klassen und wendet sich an das Gewissen jedes einzelnen.

Auf dem Gebiete des Kupferstichs hat Dürer auch Hervorragendes vollbracht. Er entwickelte die Technik des Kupferstichs bis zu ihren letzten erreichbaren Möglichkeiten, so daß sie in seiner Hand zum feinsten und beweglichsten Instrument wurde. Sein graphisches Schaffen gipfelt in drei sogenannten Meisterstichen, dem „Ritter, Tod und Teufel“, der „Melancholie“ und dem „Hieronymus im Gehäus“ von 1514. In demselben Jahr entstand auch eines der erregendsten Kunstwerke, die je aus Dürers Hand hervorgegangen sind, die große Kohlenzeichnung, in der er die Züge seiner durch ein schweres Leben und durch Krankheit rasch gealterten Mutter zwei Monate vor ihrem Tod festgehalten hatte.

Der genialste deutsche Maler, Grafiker und Zeichner der Renaissance Albrecht Dürer ist ein Klassiker der deutschen humanistischen und progressiven Kunst, einer der hervorragendsten realistischen deutschen Künstler überhaupt.

Der erhaltene künstlerische Nachlaß Dürers umfaßt etwa 70 Gemälde, 100 Kupferstiche, 350 Holzschnitte und 900 Zeichnungen. In seiner Gesamtheit stellt er ein gewaltiges Stück geistig-künstlerischer Arbeit dar, in der sich Dürer mit Gott und Mensch, Idee und Wirklichkeit auseinandersetzt und uns die Erlebnisse seines Auges mitgeteilt hat.

8. Ergänzen Sie folgende Sätze!

In seinem Schaffen ging Albrecht Dürer immer von ... aus. Impulse für sein Schaffen bekam er von Wie alle größten Vertreter der Renaissance strebte auch Dürer nach Dürers künstlerisches Hauptinteresse galt vor allem Sein umfangreiches Werk begann mit Seine erste Italienreise vermittelte ihm neue Impulse für Die erste und die zweite Italienreise brachte Dürer in Berührung mit In seinen Landschaften versuchte Dürer ... festzuhalten. Seine Landschaften zeichneten sich durch ... aus. Dürers Kunst ist mit der deutschen Wirklichkeit seiner Zeit aufs engste verbunden, dennoch weist sie ... auf. In seinen Werken setzte sich Dürer mit ... auseinander. Mit großer Meisterschaft stellte er das Leben der einfachen Menschen dar, obwohl er ... oft zum Thema wählte. Dürers Schaffen übte einen weitreichenden Einfluß auf ... aus. Sein Beitrag zu ... ist kaum zu überschätzen.

9. Sagen Sie anders!

Muster: Um 1500 traten in der deutschen Malerei gleichzeitig viele große Talente auf den Plan. – Am Anfang des 16. Jahrhunderts wirkten in Deutschland gleichzeitig viele hervorragende Kunstmaler. Am Anfang des 16. Jahrhunderts erlebte die deutsche Malerei einen großen Aufschwung.

1) In allen seinen Werken ging Dürer von den Grundanliegen seiner Zeit aus. 2) Das Thema der Landschaftsdarstellung lag damals in der Zeit. 3) Dürer bildete den Realismus zu einer umfassenden künstlerischen Methode aus. 4) Sein erstes Selbstbildnis gehörte zu den allergrößten Seltenheiten. 5) Dürer hat eine grundsätzlich neue Möglichkeit der Menschendarstellung entwickelt. 6) In den Holzschnitten der „Apokalypse“ spart Dürer nicht mit Kritik an den herrschenden Mächten und Klassen.

10. Führen Sie ein Gespräch über das Schaffen eines bekannten Malers! Vewenden Sie dabei die Wörter!

das Thema des Werkes wählen, Anregung von etw. bekommen, das Leben wiedergeben, meisterhaft darstellen, im Vordergrund stehen, auf dem Bild dominieren, die Aufmerksamkeit des Betrachters auf etw. lenken, ins Licht rücken, das Zentrum des Bilden bilden, die Gestalten modellieren, in Bewegung zeigen.

11. Wählen Sie richtige Erklärungen zu den Stichwörtern aus:

die Miniaturmalerei, das Fresko, das Mosaik, die Tempera, das Pastell

- a) eine Art der Malerei, bei der die Farben mit verdünnten Eigelb, Honig vermischt werden;
- b) Malerei mit Wasserfarben auf dem feuchten Kalkputz
- c) Kleinmalerei in den Büchern;
- d) Farbstifttechnik, bei der duftiges, zartes Farbstiftbild entsteht;
- e) ein aus kleinen Stein-oder Glasstücken zusammengesetztes Bild.

12. Machen Sie kurze Dialoge den Texten nach!

Romanik

Die Romanik (vom 11. Jh. Bis Anfang des 13. Jhs) stellt den ersten geschlossenen Still der mittelalterlichen Kunst dar. Sie widerspiegelt die voll entfaltete europäische Feudalgesellschaft. Sie ist die letzte Phase der

vorwiegend vom Hochadel bestimmten Kultur. Die bildenden Künste zeigen sehr vereinfachte (stilisierte) Formen und naiv-erzählenden Inhalt.

In der Malerei werden nur kräftige Grundfarben verwendet. Die schönen kirchlichen Geräte zeigen, wie hoch das Kunsthandwerk der Romanik entwickelt war. In der Mitte des 12. Jahrhunderts wird die Romanik, zuerst in Frankreich und später in den anderen europäischen Ländern, von der Gotik abgelöst.

Gotik

Die Gotik war die zweite große Stilepoche der mittelalterlichen Kunst in Europa von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in das 16. Jahrhundert hinein und ging vom Frankreich aus. Die Gotik steht mit der steigenden Bedeutung des Städtebürgertums in Verbindung. Sie folgte der Romanik. Am deutlichsten zeichnen sich die Merkmale der Gotik im Kirchenbau ab.

Das erste Bauwerk in Deutschland nach einem gotischen Plan ist der Magdeburger Dom, begonnen 1209. In der Plastik und der Malerei werden die Gestalten schlank und biegsam dargestellt.

Neben den Miniaturen gewinnen Glas- und Tafelmalerei an Bedeutung. Erste Versuche der Raumdarstellung, angeregt durch GIOTTO, dringen über Wien in die deutsche Kunst ein (Rückseite des Klosterneuburger Altars, Erfurter Augustineraltar).

Nach 1350 setzte die Wiedergabe des Natürlichen, Sichtbaren in der menschlichen Gestalt, in Landschaft und Architektur ein. Böhmen wurde zum Ausgangspunkt der neuen Richtung. Unter böhmischem Einfluß schafft die deutsche Malerei seit dem Ende des Jahrhunderts. Das Werk des Süddeutschen Lucas Moser bedeutet die letzte große Steigerung des lyrischen Stils und leitet die Umwälzung zum bürgerlichen Realismus der Spätgotik ein.

Die zunehmende Darstellung des Sichtbaren in der Natur im 15. Jh. gründet sich auf der Entwicklung der Städte zum Mittelpunkt des wirtschaftlichen und geistigen Lebens. Bahnbrecher der neuen Richtung ist Konrad Witz. Die Malerei der zweiten Jahrhunderthälfte baut auf den Leistungen der ersten auf und verarbeitet den Einfluß des niederländischen Realismus. Die größten Maler dieser Zeit bereiten den Boden für die Renaissance. Hauptländer der Gotik sind Frankreich und Deutschland.

13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

Ренессанс

Возрождением (Ренессансом) называют эпоху в идейном и культурном развитии стран Западной и Центральной Европы,

отличительными чертами которой являются светский характер, гуманистическое мировоззрение, обращение к античному культурному наследию. Переломное значение эпохи проявилось особенно ярко в архитектуре и изобразительном искусстве. Для деятелей Возрождения характерны стремление к реалистическому познанию мира и человека, вера в силу разума, утверждение красоты и гармонии, обращение к человеку как высшему началу бытия. В живописи и скульптуре (Леонардо да Винчи, Микеланджело, Рафаэль, Тициан, А.Дюрер) воплощены героические представления о человеке, освоены методы воплощения пространства, света, анатомически правильной фигуры человека, пейзажа, интерьера.

14. Machen Sie Berichte von:

Barock, Rokoko, Klassizismus, Romantik.

15. Lesen Sie den Text!

Moderne Kunst

Seit dem Ende der siebziger Jahre hat sich die Kunstdiskussion in Westeuropa und den USA wieder dem traditionellen Medium „Malerei“ zugewandt. Dabei rückten auch regionale Formulierungen ins Blickfeld. Die künstlerische Vormachtstellung der USA löst sich auf. Europa blickte auf eigene Traditionen und begründete in der Kunst so etwas wie eine neugefundene Identität.

Dies geschah zuerst in Italien. Sandro Chia, Francesco Clemente, Enzo Cucchi und Mimmo Paladino bezogen sich seit etwa 1978 in ihren Werken auf die Traditionen der italienischen Kunst, ohne dabei jedoch einem faden Historizismus zu verfallen. Im Gegenteil. Die italienischen Künstler gestalteten ihr Lebensgefühl aus Erfahrungen mit Kunst und erfanden in ihren Bildern komplexe „Chiffren“ (Arte cifra), die unsere Gegenwart verschlüsselt deuten. Durch die jungen Italiener kam die Malerei als Fokus des Kunstinteresses wieder weltweit in die Diskussion.

Um 1980 meldete sich in der Bundesrepublik Deutschland – spektakulär und lautstark – eine junge Generation von Malern zu Wort, die die Kunstszene mit einer Flut von Bildern belebte. Die große Resonanz, die dies fand, resultierte nicht nur aus der frischen, jugendlichen Unbekümmertheit der Künstler, sondern auch aus einem „Hunger nach Bildern“, der sich in den sechziger und – vor allem – siebziger Jahren herausgebildet hatte. Als Gegenreaktion auf die weltweit dominierende Ästhetik der Pop art war in der Mitte der sechziger Jahre – international – eine Kunst entstanden, die aus verschiedenen Perspektiven den Kontext der Kunst erweiterte. Intellektuelle Kunstformen (Minimal

und Conceptual art), Aktionskunstformen (Happening, Fluxus, die Arbeit von Joseph Beuys), Materialkunstformen (Arte povera) bestimmten das Bild der Kunstszene. „Bilder“ – im Sinne von Malerei – tauchten dabei nur selten auf. Das „Bild des Menschen“ war weitgehend aus der Kunst verschwunden. Es hatte Kunstformen Platz gemacht, die – nach dem Wesen von Kunst fragend – Kunst in soziale Zusammenhänge auflösten oder „Kunst über Kunst“ präsentierten.

Genau in dieses Vakuum der verschwundenen Bilder rückten um 1980 die jungen deutschen Maler in Berlin, Köln und Hamburg ihre Werke. Damit wurde zugleich sichtbar, daß es in den siebziger Jahren in der internationalen Kunstentwicklung eine spezifisch deutsche Entwicklung gegeben hatte, in der wieder die Malerei dominierte. Maler der „älteren Generation“ (z.B. Baselitz, Lüpertz, Hödicke, Polke, Richter, Kiefer) waren zwar schon in Ausstellung präsent gewesen, erregten aber erst im Rahmen der internationalen Situation zu Beginn der achtziger Jahre diejenige Aufmerksamkeit, die der Bedeutung ihrer Arbeit entsprach.

Die Malerei in Deutschland präsentierte sich gleichzeitig mit Werken zweier Generationen. Damit wird schon deutlich, daß man keineswegs von einer einheitlichen neuen Stilrichtung sprechen kann. Versuche, die deutsche Malerei der frühen achtziger Jahre unter Etiketten wie „Neoexpressionisten“ oder „Neue Wilde“ zusammenzufassen, sind von vorneherein zum Scheitern verurteilt, weil sie allenfalls einen Teilaspekt der Situation beschreiben. Der expressive Gestus hat ohnehin, nachdem die Mitte des Jahrzehnts überschritten war, rasch an Attraktivität verloren. Nicht Homogenität ist das markante Charakteristikum dieser Malerei, sondern Pluralismus. Im Nebeneinander verschiedener Bildbegriffe, Stile und Themen zeigt sie sich als eine Ausdrucksform, in der unterschiedlichste Konzeptionen von Kunst erfahrbar werden. Was zuvor in verschiedenen Medien diskutiert wurde, verdichtet sich nun zu Fragen in dem einen Medium „Malerei“. Dadurch entstehen Gemeinsamkeiten und Widersprüche, verbindende Konzepte und Oppositionen.

Wie betrachten Sie abstrakte Kunst? Äußern Sie Ihre Meinung!

PLASTIK

die bildende Kunst
die Bildhauerei
die Skulptur
die Baukunst
die Architektur
das Bildwerk
die plastische Darstellung
die dekorative Skulptur
der Obelisk
die Kolonne
die Statue
das Standbild
das plastische Ensemble
die Gruppenplastik
die Büste
das Brustbild
der Akt
die Porträtplastik
die Figur
das Basrelief, Flachrelief
das Hochrelief
das Monumentalwerk
das Denkmal
das Ehrenmal
das Grabmal
das Monument
das Atelier
der Stoff
der Meißel
das Modell
widerspiegeln
verkörpern
versinnbildlichen
anfertigen
herstellen
ausführen
aushauen
meißeln
gießen, treiben
formen
modellieren

schnitzen
dreidimensional
mitprägen
behauen
abschneiden
originalgroß
neigen zu Dat.
genrehaft
die Glasur
die Bemalung
die Schärfe
die Politur
der Glanz
graben
aufbauen
der Ausmaß
abtragen
auftragen
wiederherstellen

1. Lesen Sie den Text!

Bildhauerei

Unter Bildhauerkunst ist das dreidimensionale Gestalten in Stein, Holz, Bronze, Ton u.s.w. verstanden. Die menschliche Figur ist das Hauptthema der Plastik. Material und Technik prägen das Werk mit. Plastik ist das Bild in weichem Material modelliert oder in Metall gegossen. Der Bildhauer behaut Stein, der Bildschnitzer schneidet Holz. Für den Metallguß ist ein originalgroßes Gipsmodell notwendig. Bildwerke oder Reliefs aus Holz werden nach Verzeichnung aus dem Holzblock herausgeschlagen.

Die Rund- und Vollplastik (Statue) hat volle Körperlichkeit und steht frei. Die Großplastik neigt zur Monumentalität. Die Kleinplastik (Statuette) zeigt den genrehaften Ausschnitt aus dem Alltagsleben.

Wenn das Bildwerk an eine Fläche gebunden ist, handelt es sich um ein Relief.

In den antiken Zeiten blühte die Vollplastik. Im Mittelalter war die Bau- und Grabplastik vorherrschend. Die Renaissance entdeckte den nackten Körper und pflegte das Porträt. Das Barock förderte Garten- und Brunnenplastik, das 19. Jahrhundert – das Denkmal.

2. Anhand des Textes machen Sie ein Interview mit einem Bildhauer!

3. Führen Sie Synonyme zu den Wörtern an!

die Plastik, das Material, das Bildwerk, prägen, der Plastiker, der Baumeister, die Baukunst.

4. Finden Sie eine richtige Erklärung zu den Lexemen: *die Vollplastik, das Relief, die Grabplastik, das Mahnmal, die Fayence.*

- a) ein mächtiges Bildwerk mit besonders starker öffentlicher Wirkung, wird den hervorragenden Personen zu Ehren errichtet;
- b) eine Form der Plastik, bei der die Figuren aus einer Fläche heraustreten;
- c) freistehende Figur eines Menschen oder Tieres;
- d) künstlerische Ausgestaltung eines Grabes;
- e) gebrannte Töpferware mit weißer Zinnglasur und Scharfffeuerfarbenbemalung.

5. Erzählen Sie den Text nach!

Werkstoff und Werkzeuge

Mit der Entscheidung über den Arbeitsvorgang fällt die Entscheidung über den Werkstoff. Diese Entscheidung des Künstlers ist abhängig vom Inhalt seines geplanten Werkes. Für die Skulptur steht Holz, Stein oder Bein zur Verfügung; der Plastiker hat zwischen Ton und Wachs, Metall- oder Steinguß zu wählen.

Jeder Werkstoff bietet bestimmte Ausdrucksmöglichkeiten, er stellt auch Bedingungen an Bildhauer und Plastiker und setzt bestimmte Grenzen. Der Marmorstein gestattet eine feine und scharfe Modellierung und verlangt nach einer glatten und fließenden Gestaltung. Porphyrt und Granit lassen eine solche Schärfe der Modellierung nicht zu. Der weichere Sandstein dagegen läßt eine Politur nicht zu. Im Metallguß unterscheidet sich eine Bronzeplastik mit ihrem Glanz sehr deutlich von einer Plastik aus Blei oder Eisen mit ihrer stumpfen Oberfläche.

Mit der Bildhauerkunst entwickelte sich ihr Werkzeug. Im wesentlichen sind es die gleichen Geräte geblieben, die schon die ägyptischen und altgriechischen Bildhauer verwendet haben: das Spitzisen, der Meißel, das Zahneisen, der Bohrer, die Raspel und die Feile. Jedes Werkzeug hat seinen bestimmtem Zweck und hinterläßt am Werk seine Spur.

Als Schlagwerkzeuge dienen der metallene Schlegel oder der hölzerne Rundhammer. Das Spitzeisen schlägt den Stein weg. Wird es senkrecht gehalten, so fallen nach jedem Schlag kleine Steinstücke ab. Es dringt langsam in die Tiefe des Steins und wird dann benutzt, wenn die Skulptur herausgeschlagen wird. Wird es schräg gehalten, hinterläßt es eine Kerbe. Der Meißel dagegen dringt schneller in den Block. Er kann eine geteilte oder glatte Oberfläche erzeugen. Das Zahneisen ist eigentlich eine Kombination aus Meißel und Spitzeisen. Es vereint die Eigenschaften beider Geräte. Der Bohrer erleichtert schließlich das Behauen des Steins. Er kann außerdem eine Zeichnung in den Stein graben.

6. Bilden Sie die Sätze!

- das Werk, ausdrücken;
- in Metall gegossen sein;
- Bildschnitzer, heraus schlagen;
- das Relief, Rauntiefe vortäuschen;
- die Figur aufbauen;
- die Skulptur, geschabt und geschliffen werden;
- das Denkmal, zur Verewigung dienen;
- im verkleinerten Ausmaß modellieren;
- die Tonplastik, gebrannt werden;
- die Großplastik, zur Monumentalität neigen.

7. Übersetzen Sie ins Ukrainische!

Skulptur und Plastik

Alle körperhaften Bildwerke werden als Plastiken angesprochen; aber eine Plastik läßt sich durch zwei, völlig unterschiedliche Arbeitsverfahren hervorbringen: durch Abtragen und durch Aufbauen.

Am Anfang des ersten Weges steht der Block aus Stein oder Holz; Stück für Stück, Splitter für Splitter wird von ihm abgetragen, abgeschlagen, geschabt und geschliffen, bis die Gestalt zusehends herauswächst.

Der andere Weg zur Plastik unterscheidet sich grundsätzlich von der Bildhauerei. Der Plastiker baut die Figur von innen nach außen auf.

Die geschmeidige Tonerde wird Klümpchen für Klümpchen, Schicht für Schicht aufgetragen. So darf der Plastiker entscheiden und verwerfen, probieren und verbessern, und zufällig Gewordenes gelten lassen. Selten ist eine Tonplastik das endgültige Werk. Um sie beständig zu machen, müßte sie hart gebrannt werden. Eine solche gebrannte Tonplastik ist eine Terrakotta.

8. Beschreiben Sie eine Plastik dem Plan nach:

- a) Name, Form, Zielbestimmung des Bildwerkes;
- b) Name, Lebensdaten des Bildhauers;
- c) seine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Richtung;
- d) das Thema der Plastik, Idee;
- e) betonte Charakterzüge;
- f) künstlerische Mittel;
- g) Bedeutung des Werkes in der Kunstgeschichte und für Beschauer;
- h) Ihre persönliche Eindrücke.

9. Referieren Sie den Text!

Konzeptuelle Ansätze

Gegenwärtig ist unter jungen Künstlern die Tendenz zu einer verstärkten Hinwendung zu Skulptur und Objekt zu beobachten. Die Wiedergeburt der Skulptur und vor allem- parallel dazu- das wiedererwachende Interesse der Öffentlichkeit an dreidimensionalen Gestaltungsformen sind in einem nicht zu unterschätzenden Maße auch Anstößen von Malern zu verdanken, die sich schon in den 70 Jahren der Skulptur zuwandten. Die andere Seite zeigt, daß natürlich auch professionelle Bildhauer ihre Auseinandersetzung mit neuen Plastik- und Objektformen intensiv weiterverfolgten.

In den Arbeiten von Rebecca Horn und Klaus Rinke haben sich zeitbedingte Stilvorstellungen, Inhalte und geistige Modelle am eindeutigsten niedergeschlagen. Ein übergreifendes Merkmal wird deutlich in der konzeptuelle Grundtendenz, die sich im Bruch mit traditionellen Formen zeigt.

Sie gehen von einer reduzierten Material- und Formauffassung aus. Strenge Ökonomie der Mittel ist für sie oberstes Gebot. Sie zielen auf Objekte, teilweise funktionierende Apparaturen, die vor allem eine Art Handlungsträger sind. Bei Horn und Rinke bleiben herkömmliche bildnerische Praktiken ausgeklammert. Eine Ästhetik klingt an, die an Industrieprodukte orientiert ist.

Rebecca Horn inszeniert Rituale, die von magischen Kräften bewegt scheinen, doch mit einer maschinellen Präzisionstechnik

gekoppelt sind. Diese Maschinen, die Aktionen, ja Handlungsabläufe vermitteln, sind stark auf das Environment bezogen und verlangen den psychisch gespannten Mitvollzug des Betrachters.

Der Umgang mit Elementen wie etwa Wasser in Verbindung mit dem Faktor Zeit kennzeichnet die Arbeiten Rinkes. Das Inventar an Gegenständen und ihre Zusammenstellung zu größeren Ensembles ist nicht Selbstzweck, sondern wird eher als Vehikel für die Demonstration von Prozessen eingesetzt.

10. Nennen Sie die bedeutenden Bauten der Gotik in Deutschland!

Gotik ist eine Stilepoche der europäischen Kunst. Der gotische Baustil ist eine französische Schöpfung. Die wichtigsten Merkmale sind:

Spitzbogen, Rippengewölbe, Strebewerk (Strebepfeiler und Strebebogen), Maßwerk, Netz- und Sterngewölbe, Schlanke, Aufstrebigkeit.

11. Wodurch kennzeichnen sich:

die karolingische Kunst, die Romanik, die Renaissance, das Barock, das Rokoko, der Klassizismus, das Empire, das Biedermeier.

13. Beschreiben Sie einen Altbau in Ihrer Stadt!

13. Übersetzen Sie ins Ukrainische!

Das Kyiwer Höhlenkloster

Das Kyiwer Höhlenkloster ist ein Juwel der Weltkultur im Katalog der UNESCO aufgeführt. Es war im Laufe von vielen Jahrhunderten das Zentrum des geistigen Lebens und der orthodoxen ostslawischen Kultur. Ab dem 11. Jahrhundert entstanden in Rus viele Klöster. Das Kyiwer Höhlenkloster wurde von asketischen Einsiedlern gegründet. Ilarion war einer der ersten Einsiedler, der sich in den 30er Jahren des 11. Jhs. am steilen Dneprufer eine Höhle grub, um sich ungestört zur Meditation zurückziehen zu können. In der Mitte desselben Jahrhunderts siedelte sich in der Höhle Ilarions ein aus dem Athos-Kloster in Griechenland zurückgekehrter Mönch namens Antonij an. Er gilt als Begründer des

Klosters. Erster Abt war Feodossij, der dem Kloster seine Regeln gab. In den Regeln wurden Disziplin und Gehorsam vorgeschrieben, geistliche Übungen, Arbeit und Verzicht auf alles. Unter Feodossij wurde das Kloster über der Erde ausgebaut.

Unächst entstanden Wohn- und Wirtschaftsgebäude, und ab 1073-1078 wurde die Hauptkirche des Klosters, die Mariä-Entschlafens-Kathedrale (Uspenskij) erbaut. 1240 wurde sie von den Mongolen zerstört, 1470 wiederhergestellt, nach dem Brand von 1718 von talentvollen Architekten und Meistern mit den prächtigsten Formen des ukrainischen Barocks restauriert. 1941 fiel sie einer Explosion zum Opfer.

Ende des 11. und Anfang des 12. Jhs. lebte im Kloster der berühmte Chronist Nestor, der bedeutende Denkmäler der altslawischen Literatur geschaffen hat. Am bekanntesten ist die „Erzählung von den vergangenen Jahren“. Die erste Erwähnung des Höhlenklosters kommt in dieser Chronik 1051 vor.

Seit dieser Zeit gliedert sich das Kloster in zwei Teile: die obere Lawra auf dem Berg und die Untere Lawra mit den Nahen und Fernen Höhlen. Die einzelnen Höhlen wurden mit vielen Gängen miteinander verbunden. Sie befinden sich in einer Tiefe von 5 bis 20 Meter. Im 12. Jh. sind in den Höhlen drei unterirdische Kirchen entstanden. Die Höhlen dienten als unterirdische Begräbnisstätten für Mönche, hohe Geistliche und Adlige.

Die spezifischen Klimaverhältnisse führten zu einer Mumifizierung der Verstorbenen. Deshalb galten sie als Weltwunder und sind heute ein Ziel von Pilgerfahrten.

Heute gibt es auf dem Territorium der oberen Lawra mehrere Museen: das Museum der historischen Kostbarkeiten, das Museum der Theater- und Filmkunst, das Museum der ukrainischen Volkskunst und v.a.

Die Untere Lawra gehört heute wieder dem Kloster.

14. Finden Sie eine richtige ukrainische Entsprechung zu den Wörtern: *das/ der Juwel, asketischer Einsiedler, eine Höhle graben, sich zurückziehen, das Athos- Kloster, der Abt, das Gehorsam, der Verzicht, unterirdische Begräbnisstätte, die Pilgerfahrt.*

а) слухняність, покора; б) ходіння на прощу; в) підземне місце поховання; г) Афонський монастир; д) вирити печеру; і) дорогоцінний камінь; к) віддалитися; л) ігумен; м) відречення; н) аскет-пустельник.

15. Machen Sie eine Führung durch das Kyiwer Höhlenkloster für die deutschen Touristen!